



Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

Formatkreissäge M2-PS315-2000/2600 400V



Lesen Sie diese Anleitung vollständig durch, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Die Missachtung der Sicherheitshinweise oder anderer elementarer Sicherheitsvorkehrungen könnte zu ernststen Verletzungen führen.

Vertrieb:

Holzprofi Austria GmbH | Johannes Humer-Straße 3 | 4663 Laakirchen | www.holzprofi.com

Version 01/2023

INHALT

TECHNISCHE DATEN	1	Montage des Sägeblattschutzes	11
SICHERHEIT	2	Installation des Staubabsaugschlauchhalters	11
Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	2	Installation der Staubabsaugschläuche	12
Zusätzliche Sicherheitshinweise für Formatkreissägen	3	Klappbarer Tisch und Anschlagschiene	12
Rückschlagschutz	3	Optionaler mobiler Radsatz	12
HINWEISE ZUM AUFSTELLUNGSSORT	4	ERSATZ UND EINSTELLUNG	13
AUFBAU DER FORMATKREISSÄGE	5	Austausch des Hauptsägeblatts	13
AUSPACKEN	7	Austausch und Einstellung des Vorritzsägeblatts	14
Stückliste	7	Austausch und Einstellung der Spaltkeile	14
Reinigen	7	Austausch des Hauptriemens	14
MONTAGE	8	Austausch des Vorritzerriemens	15
Handhabung und Positionierung der Sägebasis	8	Parallelverstellung Schiebetisch	15
Installation der Tischverlängerung	8	BETRIEB	16
Installation der Zusatzstütze	9	Parallelschnitt	16
Installation der Parallelanschlagschiene	9	Querschnitt	16
Installation der hinteren Tischverlängerung	9	Gehrungsschnitt	18
Installation der Hauptsägeblatthöhe	9	INSTANDHALTUNG	19
und Winkelhandrad	9	ELEKTRISCH	19
Installation der Baugruppe Schwenkarm	9	Hauptschalter	19
Befestigung und Abnahme des Standard-Schiebeschlittens	10	Endschalter	19
Installation des Schiebegriffs und Verriegelungsstifts	10	Thermoschutzschalter	19
Installation des Quertischs	10	Schaltplan	20
Installation des Winkelanschlags	11	FEHLERBEHEBUNG	21
Installation des Niederhalters mit Gehrungslehre	11	TEILELISTE UND DIAGRAMME	22
Installation des Staubabsauganschlusses	11		

TECHNISCHE DATEN

Modell	PS315-1600	PS315-2000	PS315-2600	PS315-3200
Motorleistung	230 V-, 50 Hz, 3000 W 400 V, 3~, 50 Hz, 3800 W			
Haupttischgröße	380x800 mm			
Tischverlängerung (Gusseisen)	440x800 mm			
Tischverlängerung (Stahlblech)	440x800 mm			
Hintere Tischverlängerung	310x500 mm			
Schiebeschlittengröße	1600x270 mm*	2000x270 mm	2600x270 mm	3200x270 mm
Größe Quertisch	680x580 mm	680x580 mm	760x530 mm	760x530 mm
Winkelanschlag	1200-2200 mm			
Hauptsägeblattgröße	315x30x3 mm 254x30x3 mm			
Drehzahl Hauptsägeblatt	4500 U/min			
Vorritzsägeblattgröße	2-100x20 mm			
Drehzahl Vorritzsägeblatt	8500 U/min			
Max. Schnitttiefe	100 mm bei 90° (315) 75 mm bei 90° (254) 80 mm bei 45° (315) 60 mm bei 45° (254)			
Max. Abstand Sägeblatt zum Parallelanschlag	1240 mm			
Weg Schiebeschlitten	1700 mm*	2100mm	2750mm	3300mm
Max. Querschnittbreite	1400 mm	1800 mm	2440 mm	3040 mm
Gewicht (N.GW/B.GW)	286/341 kg	298/354 kg	331/396 kg	370/450 kg
Geräuschpegel (lastfrei)	85 dB (A)			

HINWEIS: Die oben genannten technischen Daten und Konstruktionen sind zum Veröffentlichungszeitpunkt dieser Bedienungsanleitung aktuell. Wegen unserer Politik der kontinuierlichen Verbesserung behalten wir uns jedoch das Recht vor, die technischen Daten und Konstruktionen ohne vorherige Ankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern.

SICHERHEIT



Warnung!

Zu Ihrer eigenen Sicherheit die Bedienungsanleitung vor Betrieb dieser Maschine lesen.

Der Zweck der Sicherheitssymbole ist es, auf mögliche Gefährdungen aufmerksam gemacht zu werden. In dieser Bedienungsanleitung sind eine Reihe von Symbolen und Signalwörtern aufgeführt, die die Bedeutung der Sicherheitshinweise vermitteln sollen. Die aufsteigende Reihenfolge der Symbole wird nachfolgend beschrieben. Daran denken, dass Sicherheitshinweise selbst keine Gefahr beseitigen und keinen Ersatz für Unfallverhütungsmaßnahmen darstellen.



Gefahr!

Weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen WIRD.



Warnung!

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen KÖNNTE.



Vorsicht!

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu geringen oder mittelschweren Verletzungen führen KANN. Es kann auch als Warnung vor unsichere Verhaltensweisen verwendet werden.

Hinweis!

Dieses Symbol wird verwendet, um den Benutzer auf nützliche Informationen über den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine zu informieren.

Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

1. **SCHUTZEINRICHTUNGEN MÜSSEN MONTIERT SEIN** und in einwandfreiem Zustand gehalten werden.
2. **EINSTELLSCHLÜSSEL UND SCHRAUBENSCHLÜSSEL ENTFERNEN.**
Vor dem Einschalten sollte stets geprüft werden, dass Einstellschlüssel und Schraubenschlüssel vom Werkzeug entfernt wurden.
3. **ARBEITSBEREICH SAUBER HALTEN.** Unordentliche Bereiche und Werkbänke können zu Unfällen führen.
4. **NICHT UNTER GEFÄHRLICHEN UMGEBUNGSBEDINGUNGEN VERWENDEN.** Keine Elektrowerkzeuge an feuchten oder nassen Orten oder in Bereichen mit brennbaren oder giftigen Dämpfen benutzen. Für ausreichende Beleuchtung des Arbeitsbereichs sorgen.
5. **KINDER UND BESUCHER FERNHALTEN.** Alle Kinder und Besucher müssen einen sicheren Abstand zum Arbeitsbereich einhalten.
6. **WERKSTATT KINDERSICHER MACHEN** mit Vorhängeschlössern, Hauptschaltern oder durch Entfernen der Einschaltsschlüssel.
7. **WERKZEUG NICHT UNTER GEWALTANWENDUNG BENUTZEN.**
Dadurch ist der vorgesehene Einsatz besser und sicherer.
8. **PASSENDES WERKZEUG VERWENDEN.** Werkzeug oder Vorrichtung NICHT unter Gewaltanwendung für eine nicht dafür vorgesehene Arbeit benutzen.

9. GEEIGNETES VERLÄNGERUNGSKABEL VERWENDEN.

Sicherstellen, dass das verwendete Verlängerungskabel in gutem Zustand ist. Der Leiterquerschnitt muss der Stromstärke entsprechen. Ein unterdimensioniertes Kabel führt zum Abfall der Netzspannung, was Leistungsverlust und Überhitzung verursacht. Das Verlängerungskabel muss immer einen Erdungsleiter enthalten. Verlängerungskabel immer reparieren oder ersetzen, wenn sie beschädigt werden.

10. GEEIGNETE ARBEITSKLEIDUNG TRAGEN. KEINE

lose Kleidung, Handschuhe, Halstücher, Ringe, Armbänder oder anderen Schmuck tragen, da sie sich in bewegten Maschinenteilen verfangen können. Es werden rutschfeste Schuhe empfohlen. Haarschutz bei langen Haaren tragen.

11. IMMER SCHUTZBRILLE TRAGEN.

Bei staubigen Schneidarbeiten ist auch eine Gesichts- oder Staubmaske erforderlich. Alltagsbrillen haben nur schlagfeste Gläser und sind KEINE Schutzbrillen.

12. WERKSTÜCK SICHERN.

Klemmen oder Schraubstock verwenden, um das Werkstück zu halten, sofern praktisch machbar. Dies ist sicherer als das Werkstück mit der Hand zu halten und lässt beide Hände zur Bedienung frei.

13. NICHT ÜBERGREIFEN.

Immer auf richtigen Stand achten und das Gleichgewicht halten.

14. WERKZEUGE INSTANDHALTEN.

Werkzeuge für beste und sicherste Leistung scharf und sauber halten. Die Anweisungen zum Schmieren und Wechseln von Zubehör beachten.

15. NUR EMPFOHLENES ZUBEHÖR VERWENDEN.

Weitere Informationen können der Bedienungsanleitung entnommen werden. Die Verwendung von ungeeignetem Zubehör kann zu Verletzungsgefahr führen.

16. DAS RISIKO VON UNBEABSICHTIGTEM ANLAUF

VERRINGERN. Bei Maschinen mit magnetischen Kontaktstartschaltern besteht die Gefahr des Anlaufs, wenn die Maschine gestoßen oder erschüttert wird. Vor Einstell- oder Wartungsarbeiten immer die Stromversorgung trennen. Vor dem Wiedereinschalten sicherstellen, dass der Schalter auf AUS steht.

17. VIELE HOLZBEARBEITUNGSWERKZEUGE KÖNNEN

RÜCKSCHLAG DES WERKSTÜCKS in Richtung des Bedieners bei unsachgemäßer Handhabung verursachen. Es ist wichtig, die Bedingungen, die den Rückschlag verursachen, und deren Vermeidung zu kennen. Die Bedienungsanleitung der Maschine sorgfältig lesen.

18. BESCHÄDIGTE TEILE PRÜFEN.

Vor der weiteren Verwendung von beschädigtem Werkzeug, Schutzeinrichtung oder anderen Teilen muss sorgfältig geprüft werden, dass es ordnungsgemäß und wie vorgesehen funktioniert. Ausrichtung der beweglichen Teile, Verklemmen der beweglichen Teile, Bruch von Teilen, Montage und alle anderen Bedingungen prüfen, die den Betrieb beeinträchtigen können. Schutzeinrichtungen oder andere Teile, die beschädigt sind, müssen ordnungsgemäß repariert oder ersetzt werden.

19. NIEMALS WERKZEUG UNBEAUF SICHTIGT LAUFEN

LASSEN. STROMVERSORGUNG AUSSCHALTEN. NICHT das Werkzeug unbeaufsichtigt lassen, bis es vollständig zum Stillstand gekommen ist.

20. NIEMALS EINE MASCHINE BEI MÜDIGKEIT ODER UNTER

DEM EINFLUSS VON MEDIKAMENTEN ODER ALKOHOL BEDIENEN. Während der Maschinenbedienung ist immer die volle Aufmerksamkeit erforderlich.

21. NIEMALS DARF UNBEAUF SICHTIGTES ODER

UNGESCHULTES PERSONAL DIE MASCHINE BEDIENEN. Sicherstellen, dass alle Anweisungen für den Maschinenbetrieb genehmigt wurden, richtig und sicher sind sowie vollständig verstanden wurden.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für Formatkreissägen

1. **SICHERHEITZUBEHÖR.** Immer Sägeblattschutz und Spaltkeil bei allen „Durchlaufsägearbeiten“ verwenden. Durchlaufsägearbeiten sind diejenigen, bei denen das Sägeblatt das Werkstück vollständig durchschneidet.
2. **RÜCKSCHLAG.** Sich genau über den Rückschlag informieren. Rückschlag ist das schnelle Herausschleudern des Werkstücks in Richtung des Bedieners. Diese Tischkreissäge darf ERST DANN bedient werden, wenn der Rückschlag vollständig verstanden wurde!
3. **WERKSTÜCKKONTROLLE.** Sicherstellen, dass sich das Werkstück in einer stabilen Position auf dem Tisch befindet und während des Schneidvorgangs vom Parallelanschlag oder Quertisch unterstützt wird.
4. **SCHIEBESTOCK.** Immer den Schiebstock verwenden beim Parallelschneiden schmaler Teile.
5. **BEDIENERPOSITION.** Niemals in der Schnittrichtung des Sägeblatts stehen oder Körperteile in dieser Linie positionieren.
6. **ÜBER DAS SÄGEBLATT GREIFEN.** Niemals bei laufender Säge hinter oder über das Sägeblatt greifen. Bei Rückschlag während Greifen über das Sägeblatt können Hände oder Arme in das laufende Sägeblatt gezogen werden.
7. **PARALLELANSCHLAG UND WINKELANSCHLAG BEIM SCHNEIDEN ZUSAMMEN VERWENDEN.** Bei laufendem Sägeblatt und Verwendung des Winkelanschlages darf das Werkstück nie den Parallelanschlag berühren.
8. **VERKLEMMTES SÄGEBLATT.** Die Säge ausschalten, bevor ein verklemmtes Sägeblatt „befreit“ wird.
9. **BEQUEME ARBEITSPOSITION BEIM SCHNEIDEN.** Zu vermeiden sind umständliche Arbeiten und Handposition, bei denen plötzliches Ausrutschen dazu führen könnte, dass die Hand in das laufende Sägeblatt gezogen wird.
10. **IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN.** Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt Schwierigkeiten bei der Ausführung von vorgesehenen Arbeiten auftreten, die Maschine anhalten! Den zuständigen Händler kontaktieren.
11. **SÄGEBLATTHÖHE.** Immer das Sägeblatt auf die richtige Höhe über dem Werkstück einstellen.
12. **BESCHÄDIGTE SÄGEBLÄTTER.** Niemals Sägeblätter verwenden, die heruntergefallen sind, oder auf andere Weise beschädigt wurden.
13. **AUSRICHTUNG SPALTKEIL.** Nur die Säge verwenden, wenn der Spaltkeil zum Hauptsägeblatt ausgerichtet ist.

Warnung!

Wie bei allen Maschinen besteht Gefahr in Verbindung mit dieser Formatkreissäge. Unfälle werden häufig durch mangelnde Vertrautheit oder fehlende Aufmerksamkeit verursacht. Diese Maschine ist mit Umsicht und Vorsicht zu benutzen, um die Verletzungsgefahr des Bedieners zu verringern. Wenn normale Sicherheitsvorkehrungen übersehen oder ignoriert werden, können schwere Verletzungen die Folge sein.

Vorsicht!

Es ist möglich, dass die Liste mit Sicherheitshinweisen nicht vollständig ist. Jede Werkstattumgebung ist anders. Immer die Sicherheit entsprechend der individuellen Arbeitsbedingungen zuerst berücksichtigt werden. Diese und andere Maschinen mit Vorsicht und Umsicht benutzen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen, Schäden an Maschine und Zubehör oder schlechten Arbeitsergebnissen kommen.

Warnung!

Statistiken beweisen, dass die meisten Unfälle bei Tischkreissägen auf Rückschlag zurückzuführen sind. Als Rückschlag wird das schnelle Herausschleudern des Werkstücks aus der Tischkreissäge in Richtung des Bedieners bezeichnet. Zusätzlich zu der Gefahr, dass der Bediener oder andere sich in dem Bereich aufhaltende Personen durch das herausgeschleuderte Werkstück getroffen werden, ist es oft der Fall, dass die Hände des Bedieners während des Rückschlages in das Sägeblatt gezogen werden.

Vermeiden von Rückschlag

Nie freihändige Schnitte versuchen. Wenn das Werkstück nicht genau parallel zum Sägeblatt zugeführt wird, kommt es wahrscheinlich zum Rückschlag. Immer Parallelanschlag oder Winkelanschlag zur Unterstützung des Werkstücks verwenden.

Sicherstellen, dass der Spaltkeil immer zum Sägeblatt ausgerichtet ist. Ein falsch ausgerichteter Spaltkeil kann dazu führen, dass sich das Werkstück verklemmt oder den Schnitt stoppt, was zu einer größeren Rückschlagwahrscheinlichkeit führt. Den Spaltkeil sofort prüfen, wenn er nicht richtig zum Sägeblatt ausgerichtet ist!

Sicherstellen, dass der Tisch parallel zum Sägeblatt verfährt; ansonsten besteht eine sehr hohe Rückschlaggefahr. Den Schiebetisch sorgfältig prüfen und einstellen.

Den Spaltkeil bei jedem Schnitt verwenden. Mit dem Spaltkeil wird die Schnittfuge im Werkstück nach dem Schnitt beibehalten, was die Rückschlagwahrscheinlichkeit verringert.

Schnitte vollständig durchführen. Wenn die Zuführung des Werkstücks in der Mitte des Schnitts gestoppt wird, erhöht sich die Gefahr des Verklemmens und damit des Rückschlages wesentlich.

Sich vor Rückschlag schützen

Trotz der Kenntnis, dass es zum Rückschlag kommen kann, kann dieser trotzdem vorkommen. Hier sind einige Tipps zur Verringerung der Verletzungswahrscheinlichkeit, wenn es zum Rückschlag KOMMT:

Bei jedem Schnitt auf der Seite des Sägeblatts stehen. Bei Rückschlag bewegt sich das herausgeschleuderte Werkstück normalerweise direkt vor dem Sägeblatt.

Immer Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Bei Rückschlag können Augen und Gesicht am leichtesten verletzt werden.

Niemals aus irgendeinem Grund die Hand hinter das Sägeblatt halten. Bei Rückschlag wird die Hand in das Sägeblatt gezogen.

Mittels Schiebstock die Hände vom laufenden Sägeblatt fernhalten. Wenn es zum Rückschlag kommt, verhindert der Schiebstock wahrscheinlich eine Verletzung der Hand.

Gefährliche Maschine nach Anhang IV der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Maschine darf nur von sachkundigem Personal bedient werden.

HINWEISE ZUM AUFSTELLUNGsort

Allgemeine Voraussetzung:

1. Elektrischer Anschluss: Konstante Spannung:
0,9-1,1-faches der Nennspannung.
Frequenz: 0,99-1,01-faches der Nennfrequenz
dauerhaft; 0,98-1,02 kurzzeitig

Der Netzanschluss muss eine Sicherung mit maximal 16 A haben.

Stromversorgung mit Schutzeinrichtungen gegen Unterspannung, Überspannung, Überstrom sowie Fehlerstromgerät (RCD) mit maximalem Fehlerstrom 0,03 A.

2. Höhe nicht über 1000 m,
maximale Umgebungstemperatur +40 °C,
Mindestumgebungstemperatur nicht weniger als +5 °C.
Lager- und Transporttemperaturbereich -25 °C ~ +55 °C.
Die relative Luftfeuchtigkeit darf bei maximaler Temperatur von +40 °C 50% nicht überschreiten, bei niedrigerer Temperatur ist eine höhere relative Luftfeuchtigkeit zulässig (z. B. 90 % bei 20 °C).

Bodenbelastung

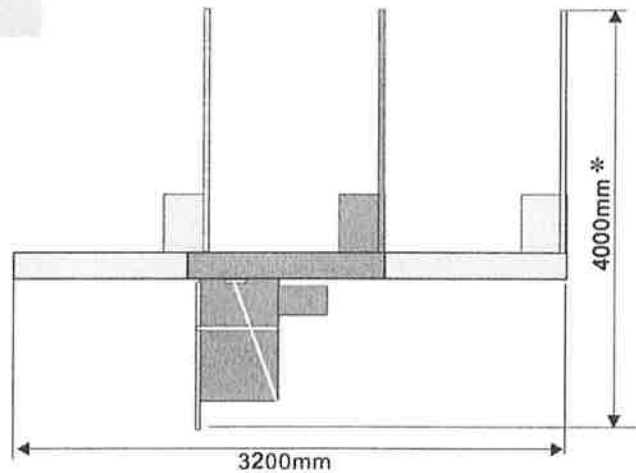
Diese Maschine hat mäßig große Gewichtsbelastung auf einer kleinen Stellfläche. Die meisten üblichen Werkstattböden eignen sich für das Gewicht der Maschine. Manche Fußböden können zusätzliche Unterstützung erfordern. Architekt oder Statiker bei Fragen zur Eignung des Bodens für die Belastung kontaktieren.

Um ausreichende Standfestigkeit der Maschine zu gewährleisten, sollte diese auf dem Boden verschraubt werden. Zu diesem Zweck sind 4 Bohrungen in den Beschlägen des Sägетisches der Maschine vorgesehen.

Arbeitsabstände

Arbeitsabstände sind die Abstände zwischen Maschinen und Hindernissen, die einen sicheren Betrieb jeder Maschine ohne Einschränkung ermöglichen. Es müssen bestehende und erwartete Maschinenerfordernisse, durch jede Maschine zu verarbeitende Materialgröße und Platzbedarf für Zusatzhalterungen und/oder Arbeitstische berücksichtigt werden. Die relative Position jeder Maschine zueinander ist für effiziente Materialhandhabung in Betracht zu ziehen. Es muss auf genügend Platz geachtet werden, um die Maschinen unter allen vorhersehbaren Bedingungen sicher bedienen zu können.

Bei der Wahl des Aufstellungsorts für die Säge sind bestehende und voraussichtliche Erfordernisse, durch die Maschine verarbeitende Materialgröße und Platzbedarf für Zusatzhalterungen, Arbeitstische oder andere Maschinen zu berücksichtigen. Siehe obige Abbildung für die maximalen Arbeitsabstände der Formatkreissäge.



Hinweis: Modell PS315-2000 --- 4000 mm; Modell PS315-2600 --- 5200 mm

Beleuchtung und Steckdosen

Die Beleuchtung sollte hell genug sein, damit keine Schatten entstehen und Augenbelastung vermieden wird. Elektrische Schaltkreise müssen für die einzelne Maschine vorgesehen oder so umfassend sein, um die kombinierten Strombelastungen der Motoren zu handhaben. Die Steckdosen müssen sich in der Nähe jeder Maschine befinden, damit Strom- oder Verlängerungskabel keine hochfrequentierten Bereiche behindern. Die örtlichen Vorschriften für Elektroinstallationen müssen bei sachgemäßer Installation von neuer Beleuchtung, Steckdosen oder Schaltkreisen eingehalten werden.

Staubsammler

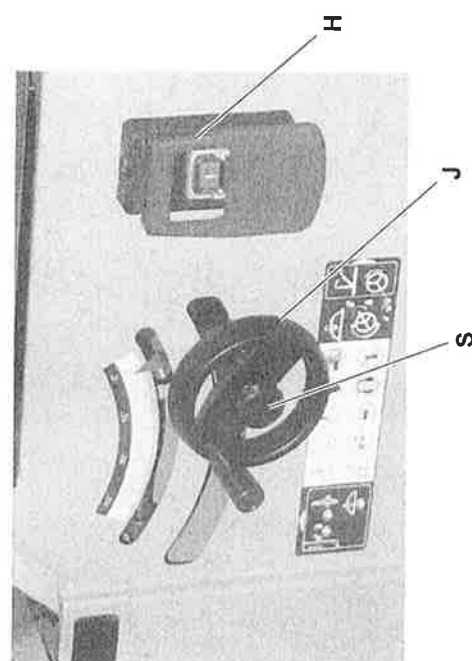
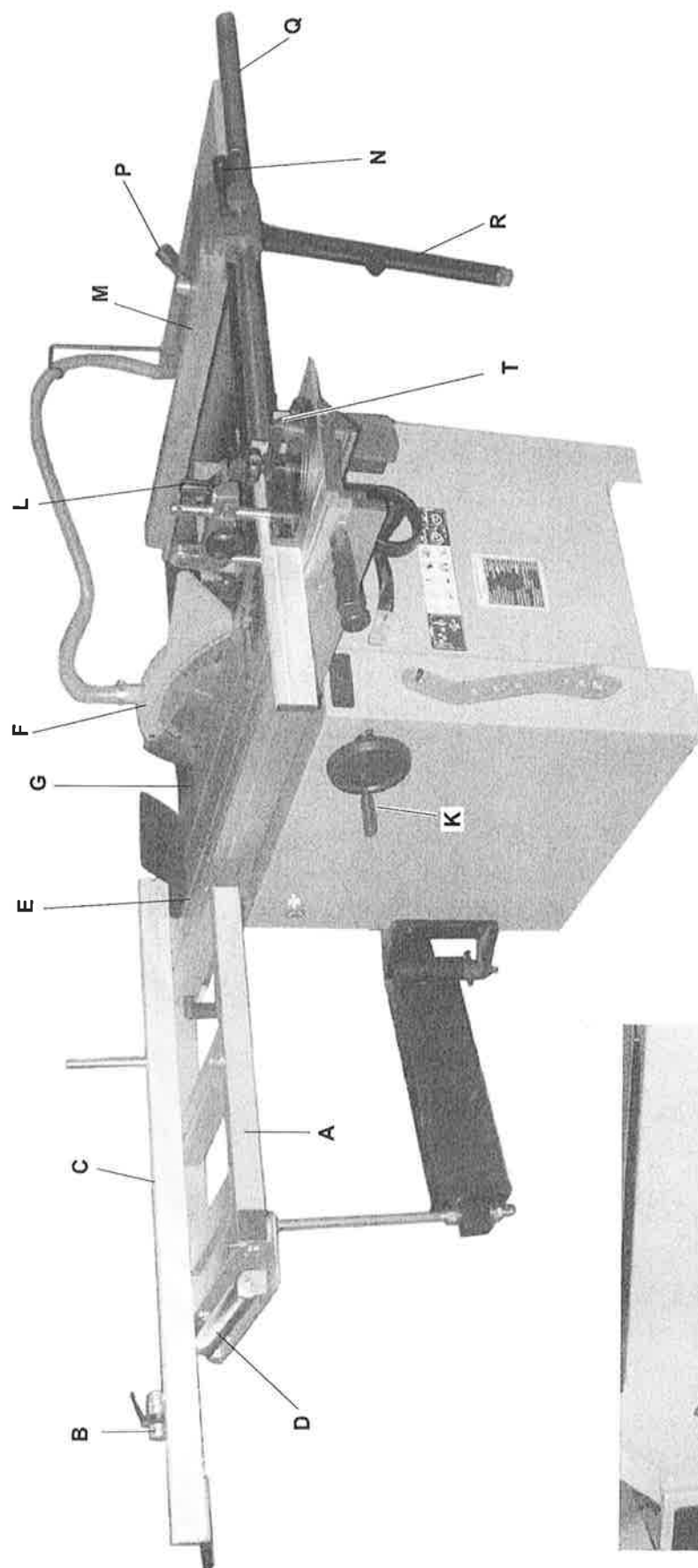
Diese Maschine muss während des Betriebs grundsätzlich abgesaugt werden. Eine zeitgesteuerte Steckdose ist als Zubehör erhältlich. Darüber hinaus muss die Absaugleistung so groß sein, dass die erforderlichen Unterdrücke und eine maximale Luftgeschwindigkeit von 20 m/s am Anschluss erreicht werden.



Warnung!

Die Bedienungsanleitung vor Montage und Betrieb lesen. Der Bediener muss sich vor Arbeitsbeginn mit der Maschine und deren Funktion vertraut machen. Es kann zu schweren Verletzungen kommen, wenn Sicherheits- oder Betriebsinformationen nicht verstanden oder befolgt werden.

Gefährliche Maschine nach Anhang IV der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Maschine darf nur von sachkundigem Personal bedient werden.



A. Quertisch – Bietet eine breite, stabile Auflage für große Platten beim Querschneiden.

B. Flip-Anschläge – Für schnelle Messungen beim Querschneiden.

C. Winkelanschlag – Wird beim Querschneiden verwendet. Ausgestattet mit einer Skala und mehreren Flip-Abschlagblöcken für präzises, wiederholbares Querschneiden.

D. Rolle – Wird zur Auflage großer Platten beim Querschneiden verwendet.

E. Schiebeschlitten – Führt das Werkstück mit müheloser Präzision und Leichtigkeit durch das Sägeblatt.

F. Sägeblattschutz – Der vollständig verstellbare Sägeblattschutz ermöglicht gute Sicht auf den Schneidvorgang bei gleichzeitig maximalen Schutz rund um das Sägeblatt.

G. Hintere Tischverlängerung

H. Netzschalter – Schaltet die Maschine ein und aus und hat eine Not-Aus-Funktion.

J. Handrad Sägeblatthöhe – Stellt die Höhe des Hauptsägeblatts ein.

K. Handrad Sägeblattwinkel – Stellt den Winkel der Sägeblätter ein.

L. Gehrungslehre – Diese Lehre richtet das Holz zum Querschneiden aus.

M. Parallelanschlag – Mit Feineinstellung vollständig einstellbar. Die Anschlagfläche kann für Standardschnitte oder in der unteren Position für Sägeblattschutzabstand beim Parallelschneiden schmaler Werkstücke positioniert werden.

N. Verriegelungshebel Baugruppe Anschlag – Sichert die Baugruppe Anschlag an der Anschlagschiene in Einbauposition.

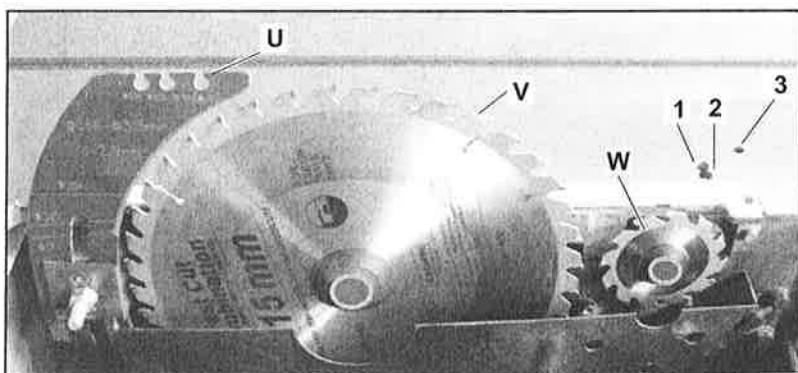
P. Schnellverriegelung Anschlag.

Q. Parallelanschlagschiene – Stützt den Parallelanschlag.

R. Stützbein – Stützt den Verlängerungstisch.

S. Verriegelungsknopf Hauptsägeblattwinkel – Sichert den Winkel des Hauptsägeblatts.

T. Niederhalter mit Gehrungslehre – Hält das Werkstück zum Schieben oder Gehrungsschneiden.



U. Spaltkeil – Behält die Schnittfuge während des Schnitts bei. Diese Funktion ist wesentlich, um Rückschlag durch Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt zu verhindern.

V. Hauptsägeblatt – Führt die Schnitte aus.

W. Vorritzsägeblatt – Kleines Sägeblatt, dass sich entgegengesetzt zum Hauptsägeblatt dreht. Das Vorritzsägeblatt ritzt das Werkstück vor dem eigentlichen Schnittvorgang an und verhindert so Ausrisse bei Laminaten. Das Vorritzsägeblatt ist längs- und höhenverstellbar, und auch die Breite der Schnittfuge kann verstellt werden.

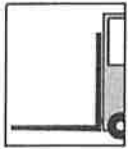
1. Einstellschraube Vorritzsägeblatt – Stellt die seitliche Bewegung des Vorritzsägeblatts ein.

2. Feststellschraube Vorritzsägeblatt – Sichert das Vorritzsägeblatt nach Einstellung.

3. Höheneinstellschraube Vorritzsägeblatt – Stellt die Höhe des Vorritzsägeblatts ein.

AUSPACKEN

Die Formatkreissäge wird vom Hersteller in einer sorgfältig gepackten Kiste geliefert. Wenn eine Beschädigung der Maschine nach Bestätigung der Lieferung mit Unterschrift festgestellt wird, muss sofort der Kundendienst telefonisch kontaktiert werden. Wenn der Zustand der Lieferung einwandfrei ist, sollte die Stückliste geprüft werden.



Die Formatkreissäge ist eine schwere Maschine. NICHT beim Auspacken oder Bewegen der Maschine überanstrengen, Hilfe und elektrische Hebezeuge sind erforderlich. Es kann zu schweren Verletzungen kommen, wenn die sicheren Bewegungsmethoden nicht beachtet werden.

Vorsicht!

Einige Metallteile können nach Herstellung scharfe Kanten haben. Vor Handhabung die Kanten aller Metallteile prüfen. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Stückliste

Nachdem alle Teile aus der Kiste entfernt wurden, sollte Folgendes vorliegen:

Hauptkiste

- Hauptsägeeinheit
- Tischverlängerung aus Gusseisen
- Stahlplatte Tischverlängerung mit Stützbein
- Hintere Tischverlängerung mit Stützbein
- Baugruppe Schwenkarm (innerhalb Hauptsägeeinheit)
- Quertisch
- Rolle, Querschneiden
- Sägeblattschutz
- 2-1/2" Staubabsaug Schlauch
- Staubabsauganschluss
- Gehrungslehre
- Handräder (2)
- Kleinteile
- Werkzeuge
 - 13-15 mm Gabelschlüssel
 - Dornschlüssel
 - Dornstift
 - 3, 4, 5, 6 mm „L“-Schraubenschlüssel
- Schiebestock
- (Einige Teile befinden sich in der Hauptsägeeinheit)
- Kantenschuh

Schienenkiste

- Parallelanschlag
- Parallelanschlagschiene
- Hintere Stützschiene
- Schiebetisch
- Schiebetischhalter
- Stützbein, Schiebeträger
- Winkelanschlag
- Niederhalter mit Anschlag
- Flip-Anschlag

Reinigen

Die unlackierten Oberflächen sind mit dünnflüssigem Öl überzogen, um sie während des Transports vor Korrosion zu schützen. Diese Schutzschicht ist mit Lösungsmittel oder zitrusbasierten Entfetter zu entfernen. Für die gründliche Reinigung müssen möglicherweise einige Teile ausgebaut werden. Für optimale Maschinenleistung müssen alle beweglichen Teile oder beschichtete Schiebflächen gereinigt werden. Chlorhaltige Lösungsmittel dürfen nicht verwendet werden, da sie lackierte Oberflächen beschädigen können.

Warnung!

Zur Reinigung kein Benzin oder andere Lösungsmittel auf Mineralölbasis verwenden. Wegen niedriger Flammpunkte sind sie besonders entflammbar. Explosions- und Brandgefahr besteht bei Verwendung dieser Produkte.

Vorsicht!

Viele der Lösungsmittel, die gewöhnlich zum Reinigen von Maschinen verwendet werden, können beim Einatmen oder Verschlucken giftig sein. Immer in gut belüfteten Bereichen, von potentiellen Zündquellen entfernt, beim Umgang mit Lösungsmitteln arbeiten. Bei der Entsorgung von gebrauchten Lappen und Tüchern vorsichtig vorgehen, um sicherzustellen, dass sie keine Feuer- oder Umweltgefahren verursachen.

MONTAGE

Handhabung und Positionierung der Sägebasis

Warnung!

Die Formatkreissäge ist eine schwere Maschine. Es kann zu schweren Verletzungen kommen, wenn die sicheren Bewegungsmethoden nicht beachtet werden. Für den sicheren Ablauf sind Hilfe und elektrische Hebezeuge zum Bewegen der Versandkiste und Entfernen der Maschine aus der Kiste erforderlich.

Warnung!

Hebezeuge mit mindestens 500 kg Tragfähigkeit verwenden.

1. Deckel der Kiste entfernen.
2. Gabelstaplergabeln zusammenschieben und direkt über der Säge positionieren.
3. Die Sägebasis langsam anheben und zum vorgesehenen Aufstellort bewegen.
4. Die Säge auf den Boden absenken.

Installation der Tischverlängerung

Tischverlängerung aus Gusseisen, Tischverlängerung aus Stahlblech und hintere Tischverlängerung aus der Kiste mit der Sägebasis herausnehmen.

Warnung!

Die Tischverlängerung aus Gusseisen ist schwer, sie wiegt über 35 kg. Für den sicheren Ablauf ist Hilfe erforderlich.

1. Die Tischverlängerung aus Gusseisen mit 4 Sechskantschrauben M8x20 und Unterlegscheiben am Haupttisch befestigen.

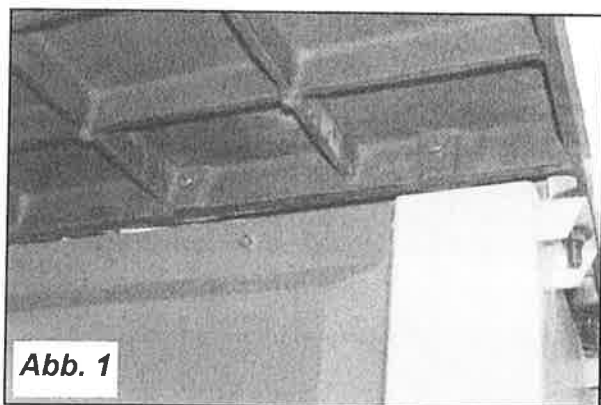
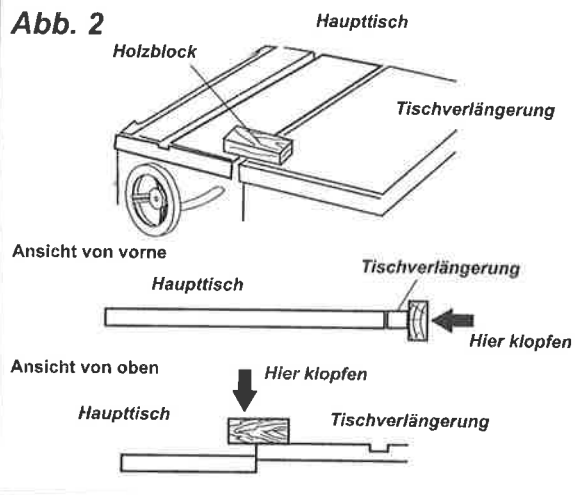


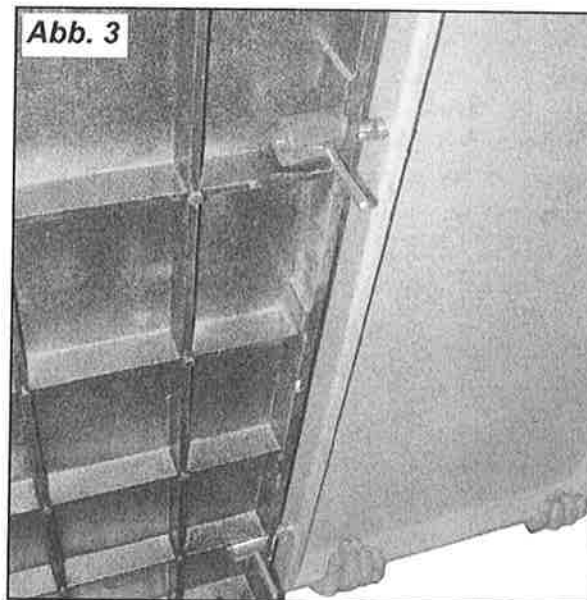
Abb. 2



3. 4 Schrauben mit 13 mm Gabelschlüssel anziehen.

Die Tischverlängerung aus Stahlblech an der Tischverlängerung aus Gusseisen anbringen, ausrichten und festziehen.

Abb. 3



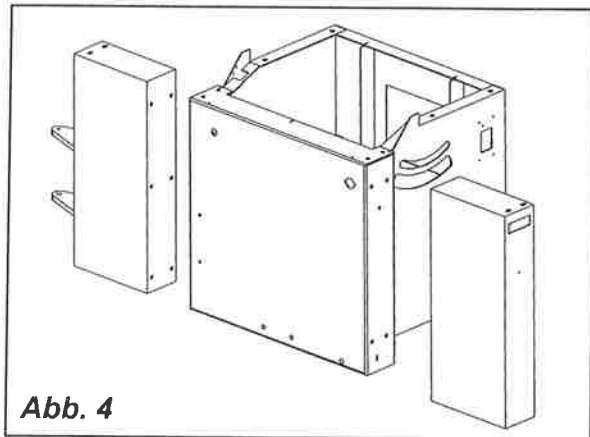
2. Die Tischverlängerung durch Klopfen über die Kanten ausrichten. Die Ausrichtung der Oberfläche prüfen.

Gefährliche Maschine nach Anhang IV der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Maschine darf nur von sachkundigem Personal bedient werden

Installation der Zusatzstütze**

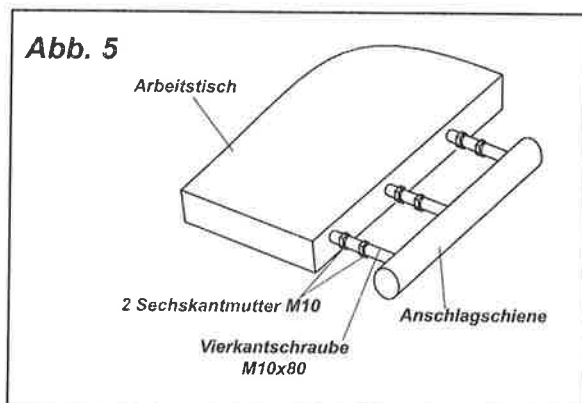
(speziell für 2600 und größere Modelle)

1. Die vordere Zusatzstütze an der Sägebasis montieren und mit 4 Inbusschrauben M10x25 mit Federscheiben anziehen.
2. Die hintere Zusatzstütze auf die gleiche Weise an die Hauptsägebasis montieren.
3. Vordere Zusatzstütze, hintere Zusatzstütze und Sägebasis auf die gleiche Höhe nivellieren.



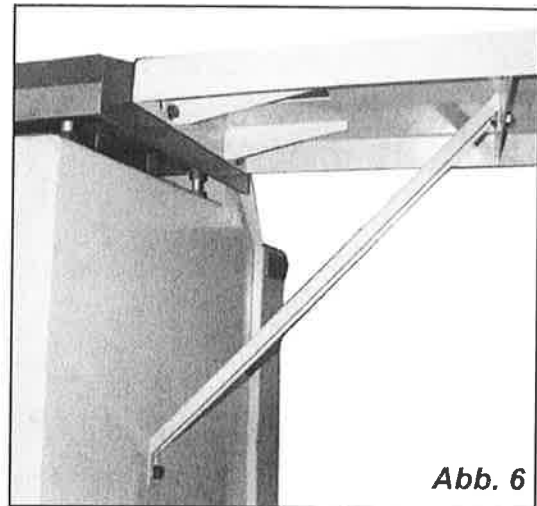
Installation der Parallelanschlagschiene

1. 4 Sechskantschrauben M10x80 in Haupttisch und Tischverlängerungen einsetzen. 2 Sechskantmutter M10 lose auf jeder Schraube anbringen.
2. Die vier Schrauben ca. 4-5 Umdrehungen in die Parallelanschlagschiene schrauben.
3. Zuerst zwei Schrauben festziehen, um die Schiene parallel zum Tisch auszurichten.
4. Dann weitere zwei Schrauben anziehen.



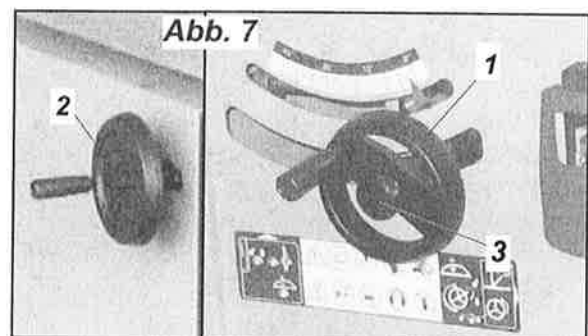
Installation der hinteren Tischverlängerung

1. Die hintere Tischverlängerung mit 2 Sechskantschrauben M8x16, Unterlegscheiben und Sechskantmutter am hinteren Teil des Haupttischs befestigen.
2. Die Halterung an der Rückwand der Sägebasis mit einer Sechskantschraube M8x16 befestigen und das andere Ende der Halterung an der hinteren Tischverlängerung mit einer Sechskantschraube M8x16.
3. Die hintere Verlängerung 0,5 mm niedriger als der Haupttisch ausrichten.



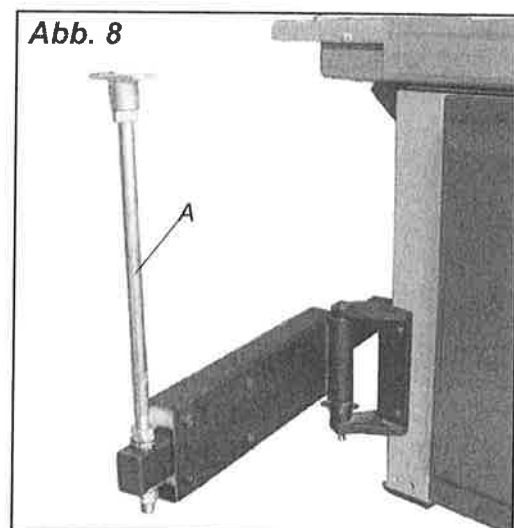
Installation des Handrads für Hauptsägeblatthöhe und -winkel

1. Handrad für Höhenverstellung (1) und Handrad für Winkeleinstellung (2) auf Höhe und Winkelwelle anpassen.
2. Den Verriegelungsknopf des Sägeblatts (3) auf das Handrad für Höhenverstellung schrauben.



Installation der Baugruppe Schwenkarm

1. 4 Sechskantschrauben M8x30 anbringen, um die Baugruppe Schwenkarm an der Sägebasis zu befestigen und den Arm waagrecht zu halten.



- Die Quertischstütze (A) an der Baugruppe Schwenkarm positionieren und die Sicherungsmuttern handfest anziehen. Die Stütze muss weiter eingestellt werden.

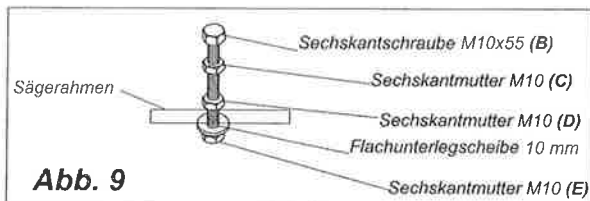
Befestigung und Abnahme des Standard-Schiebeschlittens



Achtung!

2 Personen sind für die leichte Montage des Schiebeschlittens erforderlich.

4 Schrauben der Einstellschiene am Sägerahmen montieren. Die Muttern (**D** und **E**) leicht anziehen. Und 4 Sechskantschrauben am Hebel lassen.

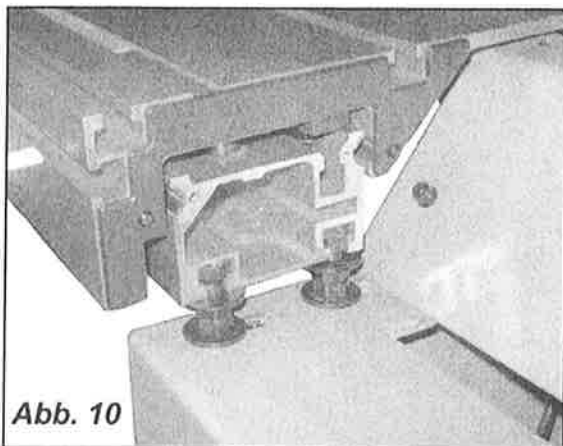


Die Nuten an der Schiebeschiene über die Schrauben schieben.

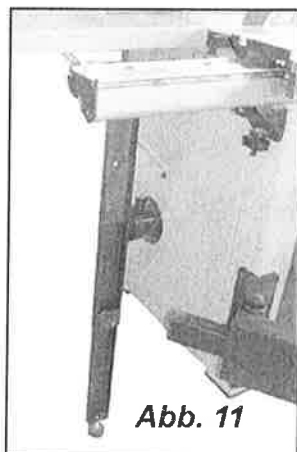
Die Schiene in der Mitte des Sägerahmens positionieren.

Sechskantmuttern (**C**) festziehen.

Dann die Sechskantmuttern (**D** und **E**) so einstellen, dass der Schiebeschlitten parallel zum Haupttisch ist.

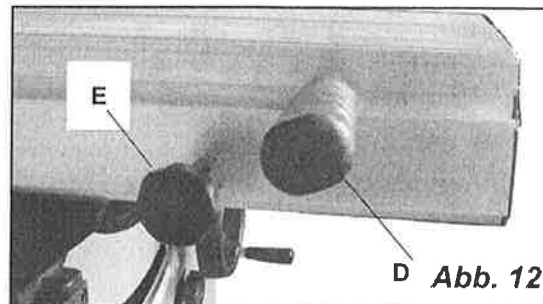


Montieren des Stützbeins am Schiebe träger
(nur Modell PS315-1600, PS315-2000).



Installation des Schiebegriffs und Verriegelungsstifts

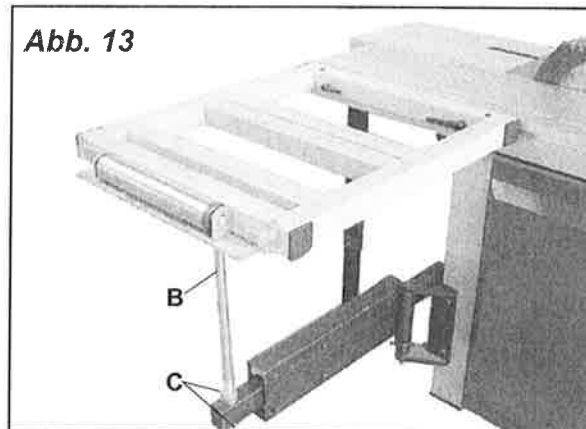
- Die T-Mutter M12x1,75 in den Schiebeschlitten schieben und den Schiebegriff (**D**) mit 17 mm Gabelschlüssel aufschrauben.
- Den sternförmigen Sicherungsstift (**E**) in den Schiebeschlitten einsetzen und die Sechskantmutter M10 auf der gegenüberliegenden Seite anziehen.



Installation des Quertischs

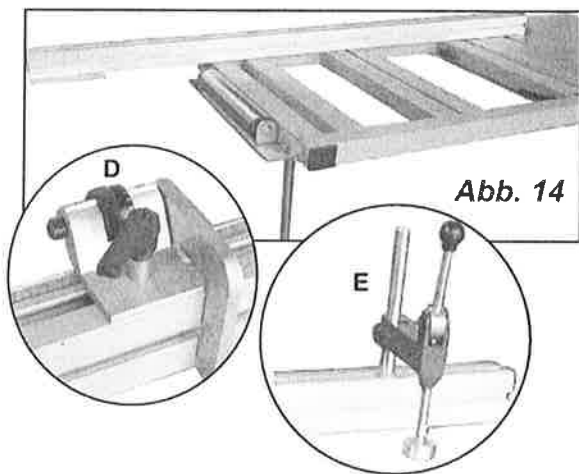
- 2 Trägerschrauben M8x70 mit T-Nutensteinen in die seitliche Nut des Schiebeschlittens einführen. Quertisch mit Schiebeschlitten verbinden.
- Den Quertisch mit 2 Flügelmutter am Schiebeschlitten montieren.
- Den Quertisch mit 2 Sechskantschrauben M6x30 an der Stütze (**B**) montieren.
- 4 dünne Sechskantmuttern M12 (**C**) einstellen, um den Quertisch mit der Schiebeplatte auszurichten.
- Dann 4 dünne Muttern M12 (**C**) festziehen.

Abb. 13



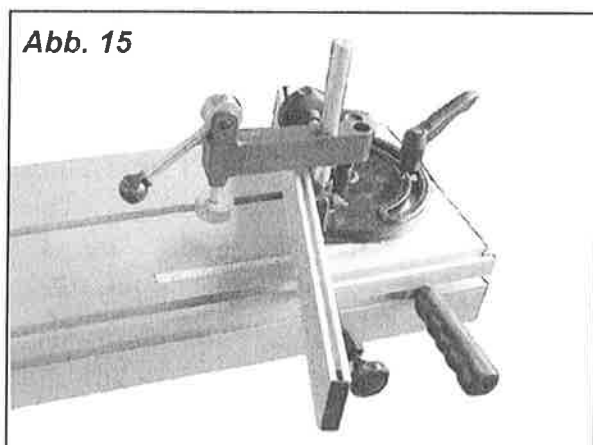
Installation des Winkelanschlags

1. Den Winkelanschlag in vordere oder hintere Führungstiftbohrung einsetzen.
2. Die Rändelmutter festziehen.
3. Die „Z“-Verriegelungsplatte drehen, um den Anschlag schnell mit dem Tisch auszurichten.
4. Die Sternschraube drehen und den Anschlag in Position festklemmen.
5. Den Flip-Anschlag (D) in den Anschlag schieben.
6. Eine T-Mutter in die obere Nut des Anschlags einsetzen und den Niederhalterstift auf dem Anschlag einbauen.
7. Gegebenenfalls den Niederhalterarm auf den Stift (E) setzen.



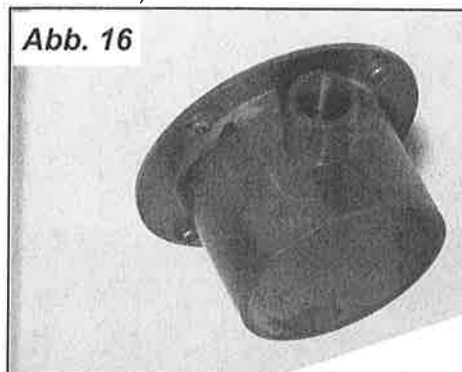
Installation von Niederhalter/Gehrungslehre

1. Niederhalter/Gehrungslehre auf den Schiebetisch schieben und so weit wie möglich andrücken. Niederhalter/Gehrungslehre mit dem sternförmigen Verriegelungsgriff (A) auf dem Tisch verriegeln.
2. Den Anschlag für Gehrungslehre damit ausrichten.

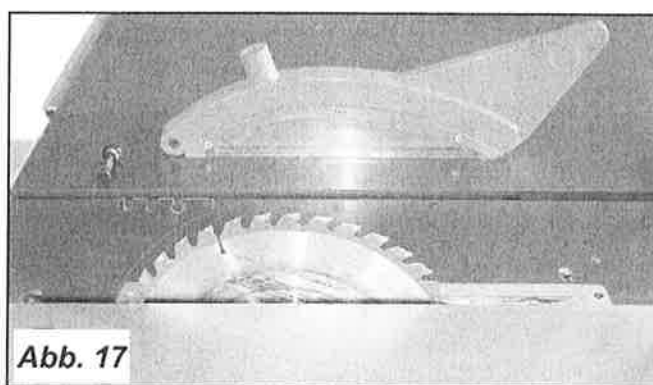


Installation des Staubabsauganschlusses

Den Staubabsauganschluss auf die Unterseite der Rückwand setzen und mit 4 Flachkopfschrauben M6x12, Unterlegscheiben und Muttern (Muttern im Maschinenständer) festziehen.

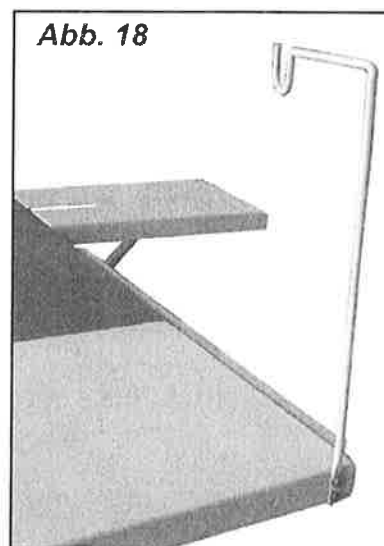


Montage des Sägeblattschutzes



Installation des Staubabsaugschlauchhalters

Den Staubabsaugschlauchhalter am hinteren Teil der Tischverlängerung aus Stahlblech mit 2 Sechskantschrauben M6x20, Unterlegscheiben und Muttern installieren (Muttern unter dem Tisch).



Installation der Staubabsaugschläuche

1. Den 2" Staubabsaugschlauch mit einer 2" Schlauchklemme am Sägeblattschutz anbringen.
2. Den 2" Staubabsaugschlauch am Staubabsaugschlauchhalter anbringen und mit Arbeitstisch freihalten.
3. Das andere Ende des 2" Staubabsaugschlauchs wird am Hauptstaubabsauganschluss an der Unterseite der Rückwand festgeklemmt.
4. Den 4" Staubabsaugschlauch mit 4" Schlauchklemme am Hauptstaubabsauganschluss anbringen.

Abb. 19

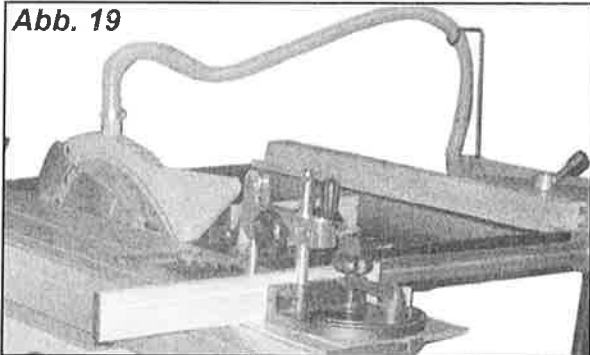
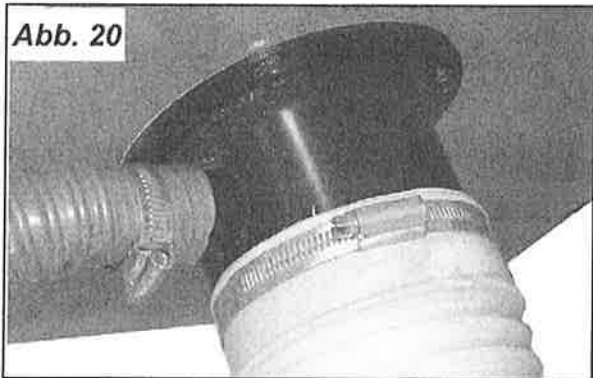


Abb. 20



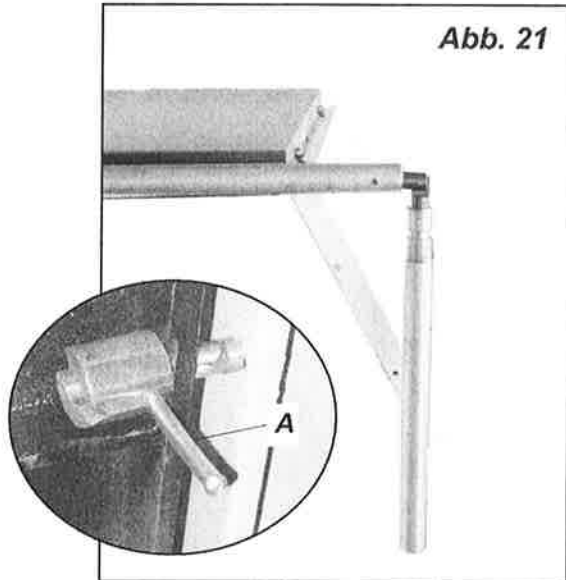
Klappbarer Tischverlängerung und Anschlagschiene

Um Platz zu sparen, ist diese Maschine mit einer klappbaren Tischverlängerung und Parallelanschlagschiene ausgestattet.

Zum Einklappen von Tisch und Anschlag.

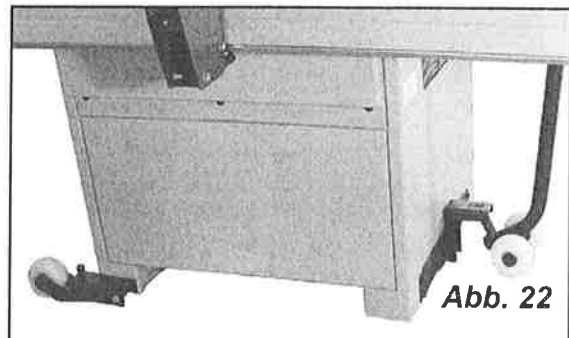
1. Die Stellschraube M8x8 lösen.
2. Die Anschlagschiene B aus A herausziehen. Schiene B hängt an A.
3. Das Stützbein von der Tischverlängerung entfernen.
4. Unter der Tischverlängerung aus Gusseisen die beiden Verriegelungshebel (A) lösen, die Tischverlängerung aus Stahlblech hängt an der Tischverlängerung aus Gusseisen.

Abb. 21



Optionaler mobiler Radsatz

Diese Formatkreissäge ist eine schwere Maschine. Es kann zu schweren Verletzungen kommen, wenn die sicheren Bewegungsmethoden nicht beachtet werden. Wir empfehlen daher, die Maschine mit dem als Sonderausstattung erhältlichen Radsatz von einer Position zur anderen in der Werkstatt zu rollen. Dieser muss zuerst an die Maschine geschraubt werden, siehe Diagramm **H**.



ERSATZ UND EINSTELLUNG

Austausch des Hauptsägeblatts



Warnung!

Die Säge von der Stromversorgung trennen!



Vorsicht!

Das für die Maschine PS 315 geeignete Maß des Hauptsägeblatts ist 315x30x3 mm (Außendurchmesser, Kerdurchmesser, Stärke).



Achtung!

Bei jedem Wechsel der Sägeblattstärke müssen auch Spaltkeil und Vorritzsägeblatt entsprechend der Größe des Hauptsägeblatts geändert werden.

Zum Wechsel des Hauptsägeblatts:

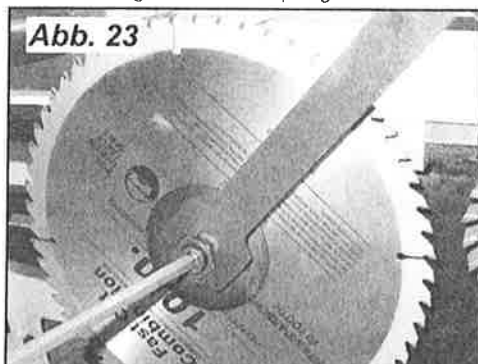
1. Die Sägeblattneigung am Bedienfeld auf 0° stellen (Sägeblatt 90° zum Tisch) und das Sägeblatt so weit wie möglich anheben.
2. Den Schiebeschlitten ganz nach rechts bewegen und die 2 Flachkopfschrauben M6x12 entfernen, um den inneren Sägeblattschutz freizulegen, der Sägeblätter und Spaltkeil abdeckt.
3. Den Sägeblattschutz vom Spaltkeil entfernen, um die Montageeinheit freizulegen.
4. Den Tischeinsatz entfernen.
5. Dornschlüssel auf den äußeren Flansch setzen.
6. Die Feststellschraube mit 12 mm Inbusschlüssel lösen (zum Lösen in Uhrzeigersinn drehen).
7. Den Dornflansch und das alte Hauptsägeblatt entfernen.
8. Das neue Hauptsägeblatt installieren, den Dornflansch und die Schraube ersetzen, dann die Schraube festziehen, um das Hauptsägeblatt zu sichern.



Vorsicht!

Wenn sich die Tiefe der Schnittfuge vom alten Sägeblatt unterscheidet, muss die Schnittfuge von Vorritzsägeblatt und Spaltkeil der des neuen Hauptsägeblatts entsprechen.

9. Sicherstellen, dass der richtige Spaltkeil installiert und mit dem Sägeblatt ausgerichtet ist.
10. Den inneren Sägeblattschutz wieder in seine ursprüngliche Position neben den Sägeblättern bewegen und den Schiebeschlitten zentrieren.
11. Das Vorritzsägeblatt zum Hauptsägeblatt ausrichten.



Austausch und Einstellung des Vorritzsägeblatts

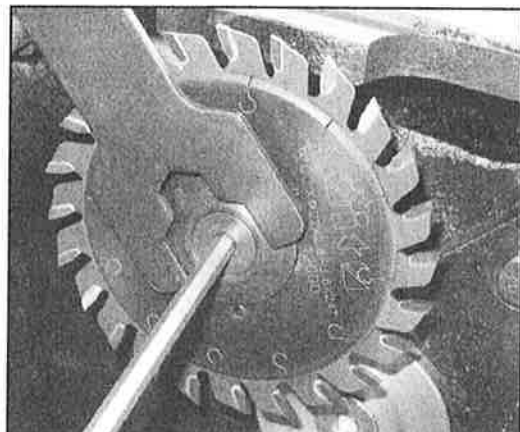


Warnung!

Die Säge von der Stromversorgung trennen!

Zum Austausch des Vorritzsägeblatts:

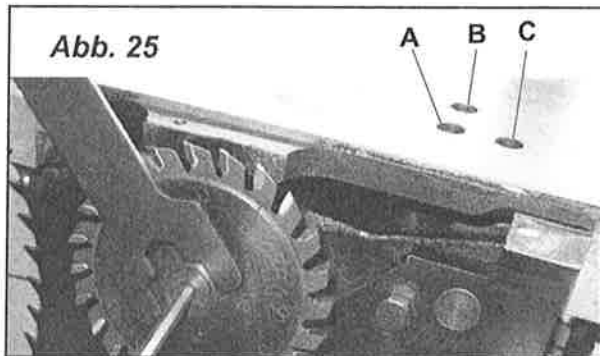
1. Die Sägeblattneigung am Bedienfeld auf 0° stellen (Sägeblatt 90° zum Tisch) und das Sägeblatt so weit wie möglich anheben.
2. Den Schiebeschlitten ganz nach links bewegen und die beiden Flachkopfschrauben M6x12 entfernen, um den inneren Sägeblattschutz freizulegen, der Sägeblätter und Spaltkeil abdeckt.
3. Den Sägeblattschutz vom Spaltkeil entfernen, um die Montageeinheit freizulegen.
4. Den Tischeinsatz entfernen.
5. Dornschlüssel auf den äußeren Flansch setzen.
6. Die Feststellschraube mit 12 mm Inbusschlüssel lösen (zum Lösen in Uhrzeigersinn drehen).
7. Dornflansch und den alten Vorritzsägeblattsatz entfernen.
8. Den neuen Vorritzsägeblattsatz installieren, den Dornflansch und die Schraube ersetzen, dann die Schraube festziehen, um den Vorritzsägeblattsatz zu sichern.



Der Vorritzsägeblattsatz besteht aus einem Innen- und Außensägeblatt mit innenliegenden Beilagscheiben. Die Beilagscheiben sind vorgesehen, damit der Vorritzsägeblattsatz an die Tiefe der Schnittfuge des Hauptsägeblatts angepasst werden kann.

Zum Ausrichten des Vorritzsägeblatts:

Die Klemmschraube (A) lösen. Die seitliche Einstellung erfolgt über die Einstellschraube (B). Die Höheneinstellung erfolgt über die Stellschraube (C). Die Klemmschraube (A) wieder festziehen. Das Vorritzsägeblatt seitlich so einstellen, dass es zum Hauptsägeblatt ausgerichtet ist.



Austausch und Einstellung der Spaltkeile

Warnung!

Die Säge von der Stromversorgung trennen!

1. Die Sägeblattneigung am Bedienfeld auf 0° stellen (Sägeblatt 90° zum Tisch) und das Sägeblatt so weit wie möglich anheben.
2. Den Schiebeschlitten ganz nach rechts bewegen und die 2 Flachkopfschrauben M6x12 entfernen, um den inneren Sägeblattschutz freizulegen, der Sägeblätter und Spaltkeil abdeckt.
3. Den Sägeblattschutz vom Spaltkeil entfernen, um die Montageeinheit freizulegen.
4. Die mittlere Schraube in der Montageeinheit entfernen, um die Montageplatte auszubauen.
5. Den derzeit installierten Spaltkeil entfernen und den richtigen Spaltkeil montieren.
6. Neue Montageplatte montieren und die mittlere Schraube einsetzen, ohne sie vollständig festzuziehen.

Vorsicht!

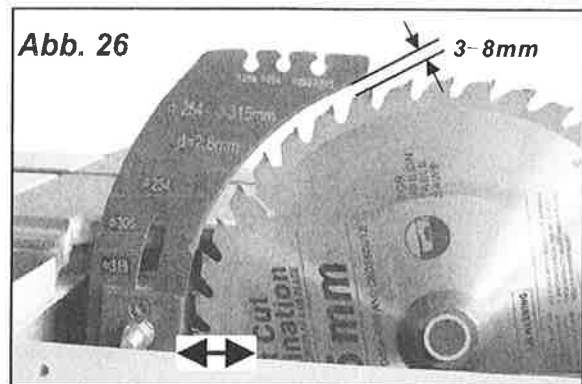
Der Spaltkeil ist mit einer anderen Sägeblattgröße geschnitten, die Schnittlinie unter dem Tisch positionieren.

Die mittlere Schloßschraube ist in einer horizontalen Nut montiert, damit der Spaltkeil an das Hauptsägeblatt oder von diesem weg bewegt werden kann.

7. Den Spaltkeil ca. 3 mm bis 8 mm vom nächsten Hartmetallzahn des Hauptsägeblatts positionieren.

Hinweis Für eine schnelle Messung den 3 mm Sechskantschlüssel verwenden, um den richtigen Abstand zwischen Sägeblatt und Spaltkeil festzustellen.

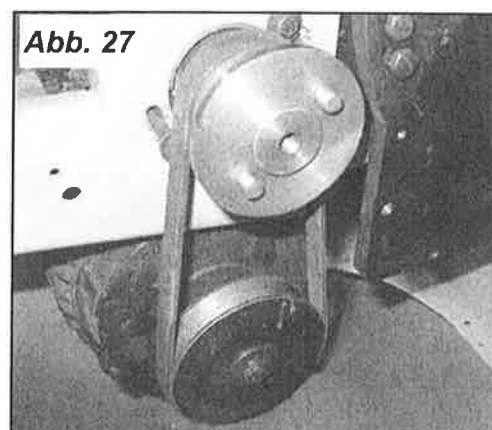
8. Die mittlere Schraube abziehen und den Spaltkeil in Einbauposition sichern.
9. Den inneren Sägeblattschutz (ab Schritt 4) wieder in seine ursprüngliche Position bewegen und den Schiebeschlitten zurück in die Mitte bringen.

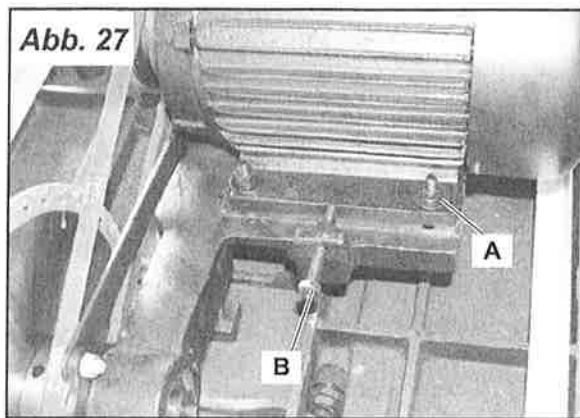


Austausch des Hauptriemens

Die Säge von der Stromversorgung trennen!

1. Die Sägeblattneigung am Bedienfeld auf 0° stellen (Sägeblatt 90° zum Tisch) und das Sägeblatt so weit wie möglich anheben.
 2. Den Schiebeschlitten ganz nach links bewegen und die 2 Flachkopfschrauben M6x12 entfernen, um den inneren Sägeblattschutz freizulegen, der Sägeblätter und Spaltkeil abdeckt.
 3. Den Sägeblattschutz vom Spaltkeil entfernen, um die Montageeinheit freizulegen.
 4. Das Hauptsägeblatt entfernen.
 5. 3 Inbusschrauben M8x18 ausbauen und das Spangehäuse entfernen.
- Hinweis** Zum Ausbauen der unteren 2 Inbusschrauben M8x18 das Kippsystem des Hauptsägeblatts auf 30° neigen, zum Ausbauen der oberen Inbusschraube M8x18 das Kippsystem des Hauptsägeblatts auf 0° stellen.
6. Die 4 Inbusschrauben oben und unten auf der linken Abdeckung lösen und die linke Abdeckung entfernen.
 7. 4 Sechskantschrauben M8x40 des Motorhalters (A) lösen sowie die Spannschraube (B) lösen.
 8. Den Keilriemen entfernen.
 9. Neuen Keilriemen montieren, die Motorschrauben und Spannschraube anziehen, die linke Abdeckung schließen und wieder den inneren Sägeblattschutz, das Sägeblatt und den Sägeblattschutz montieren.



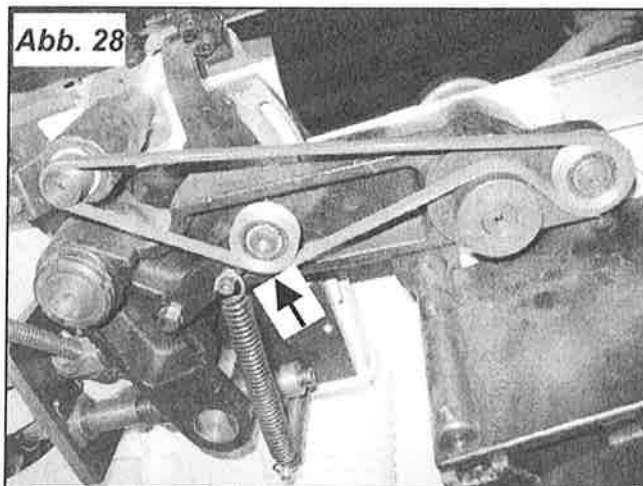


Austausch des Vorritzerriemens

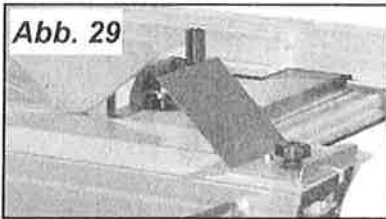
! Warnung!

Die Säge von der Stromversorgung trennen!

1. Die Prüfklappe auf der linken Seite des Hauptsockels öffnen.
2. Die Spannrolle so weit wie möglich in abgebildeter Pfeilrichtung zurückdrücken.
3. Den alten Riemen entfernen und den neuen Riemen aufziehen.
4. Die Prüfklappe schließen.



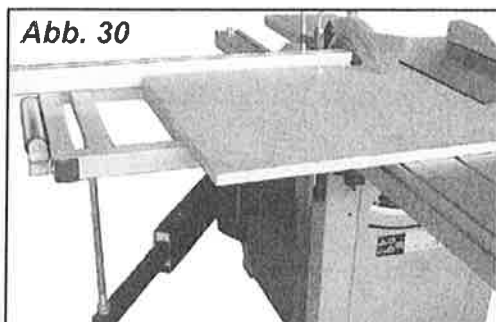
BETRIEB



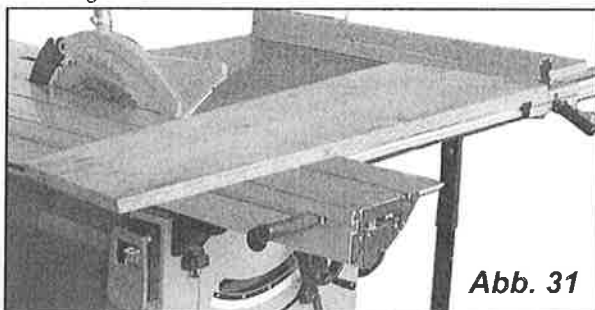
Ihre Sicherheit ist wichtig. Um Werkstückrückschlag zu verhindern, den Kantenschuh bei Bedarf in den Schiebeschlitten schieben. Der Kantenschuh kann in den vorderen oder hinteren Teil des Schiebeschlittens geschoben werden.

Parallelschnitt

Mit der Formatkreissäge kann Parallelschneiden großer Platten erfolgen. Aufgrund des Schiebeschlittens muss keine große, schwere Platte über die feste Tischfläche geschoben werden.



Mit dieser Säge kann auch das Parallelschneiden kleinerer Platten durch Benutzung der Maschine als traditionelle Tischkreissäge erfolgen. Kleinere, leichtere Platten lassen sich einfacher über die feste Gusseisentischfläche rechts vom Sägeblatt schieben.



Festlegen, welcher Schneidvorgang am besten für das Werkstück geeignet ist, bei dem das Parallelschneiden ausgeführt werden soll.

Zur Benutzung des Schiebetischs die Anweisungen „Parallelschneiden mit dem Schiebeschlitten“ lesen.

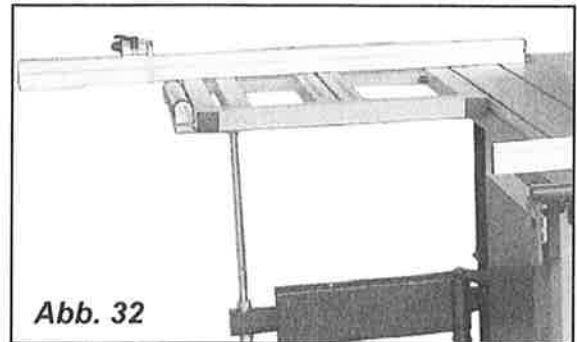
Um die Maschine als traditionelle Tischkreissäge zu verwenden, siehe „Parallelschneiden mittels traditioneller Tischkreissägetechnik.“

Parallelschneiden mit dem Schiebeschlitten:

1. Den Quertisch am Schiebeschlitten montieren.
2. Den Quertisch an das Ende des Schiebetisch gegenüber dem Schiebetischgriff schieben und sichern.

3. Den Winkelanschlag in die Führungstiftlöcher einsetzen und mit der Rändelmutter sichern.

Hinweis Zuerst den Winkelanschlag in das vordere Führungstiftloch einsetzen, die Z-Verriegelungsplatte drehen, um den Anschlag auszurichten, und dann die Rändelmutter festziehen.



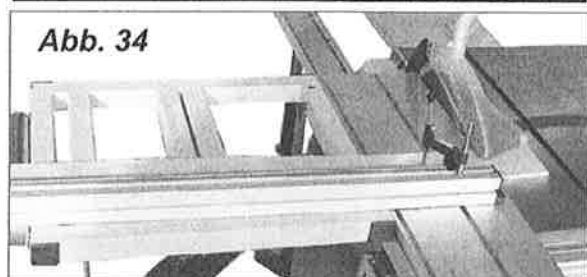
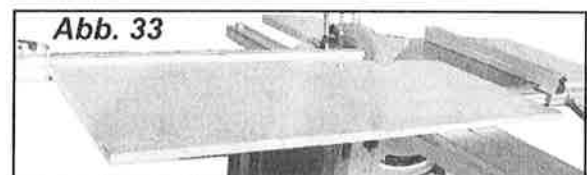
4. Einen der Flip-Anschläge auf die gewünschte Schnittbreite einstellen.
5. Das Werkstück auf die Tischkreissäge legen.
6. Den Niederhalterarm auf den Stift montieren und das Werkstück entsprechend verriegeln.
7. Nachdem alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden, den Schneidvorgang durchführen.

Parallelschneiden mittels traditioneller Tischkreissägetechnik:

1. Den Quertisch wegschieben.
2. Den Schiebeschlitten in eine feste Position verriegeln.
3. Den Parallelanschlag auf die gewünschte Schnittbreite einstellen.
4. Nachdem alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden, das Werkstück auf die Tischkreissäge laden und den Schneidvorgang durchführen.

Querschnitt

Mit dem Winkelanschlag in vorderer Position kann die Formatkreissäge das Querschneiden großer Platten ausführen.



Diese Maschine eignet sich zum Querschneiden von Werkstücken mit dem Niederhalter mit Gehrungslehre.

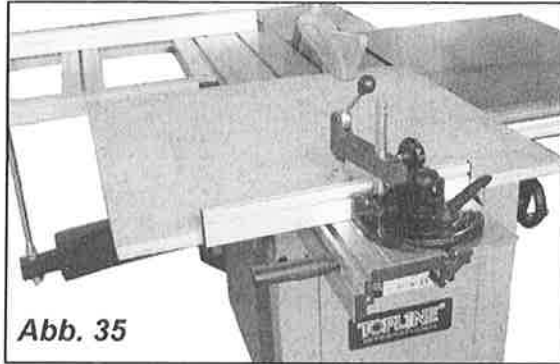


Abb. 35

Letztlich eignet sich diese Maschine zum Querschneiden von Werkstücken mit dem Parallelanschlag als Schnittlehre.

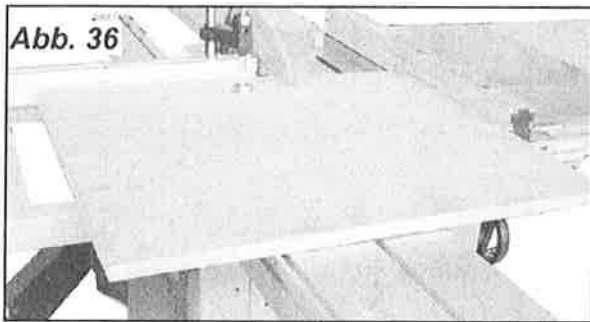


Abb. 36

Festlegen, welcher Schneidvorgang am besten für das querschnittende Werkstück geeignet ist.

Wenn große Platten querschnitt werden sollen, siehe „Querschneiden großer Platten.“

Wenn kleinere Platten querschnitt werden sollen, siehe „Querschneiden kleinerer Platten.“

Wenn Werkstücke mit dem Niederhalter querschnitt werden sollen, siehe „Querschneiden mit dem Niederhalter mit Gehrungslehre.“

Wenn Werkstücke mit dem Parallelanschlag als Schnittlehre querschnitt werden sollen, siehe „Querschneiden mit dem Parallelanschlag als Schnittlehre.“

Querschneiden großer Platten:

1. Den Quertisch am Schiebeschlitten montieren.
2. Den Winkelanschlag in die vorderen Führungstiftlöcher einsetzen und entsprechend sichern.

Hinweis Zuerst den Winkelanschlag in das vordere Führungstiftloch einsetzen, die Z-Verriegelungsplatte drehen, um den Anschlag auszurichten, und dann die Rändelmutter festziehen.

3. Einen der Flip-Anschläge auf die gewünschte Schnittbreite einstellen.

Hinweis Wenn das Werkstück mehr als 1200 mm nach links über das Sägeblatt heraussteht, muss der Winkelanschlagschlitten verlängert werden.

4. Das Werkstück auf die Tischkreissäge legen.

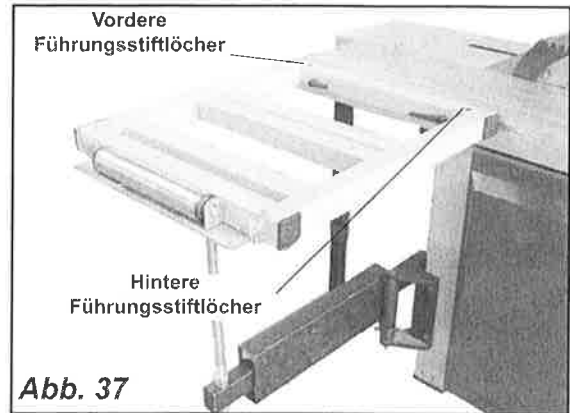


Abb. 37

5. Den Niederhalterarm auf den Stift montieren und das Werkstück entsprechend verriegeln.
6. Nachdem alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden, den Schneidvorgang durchführen.

Querschneiden kleinerer Platten:

1. Den Quertisch am Schiebeschlitten montieren.
2. Den Winkelanschlag in die hinteren Führungstiftlöcher einsetzen und entsprechend sichern.

Hinweis Zuerst den Winkelanschlag in das hintere Führungstiftloch einsetzen, die Z-Verriegelungsplatte drehen, um den Anschlag auszurichten, und dann die Rändelmutter festziehen.

3. Einen der Flip-Anschläge auf die gewünschte Schnittbreite einstellen.

Hinweis Wenn das Werkstück mehr als 1200 mm nach links über das Sägeblatt heraussteht, muss der Winkelanschlagschlitten verlängert werden.

4. Das Werkstück auf die Tischkreissäge legen.
5. Den Niederhalterarm auf den Stift montieren und das Werkstück entsprechend verriegeln.
6. Nachdem alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden, den Schneidvorgang durchführen.

Querschneiden mit dem Niederhalter:

1. Den Niederhalter auf dem Schiebeschlitten montieren.
2. Das Werkstück auf die Tischkreissäge legen. Mit Klemme sichern.
3. Nachdem alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden, den Schneidvorgang durchführen.

Querschneiden mit dem Parallelanschlag als Schnittlehre:

1. Den Quertisch am Schiebeschlitten montieren.
2. Den Winkelanschlag in die hinteren Führungstiftlöcher einsetzen und entsprechend sichern.

Hinweis Zuerst den Winkelanschlag in das hintere Führungstiftloch einsetzen, die Z-Verriegelungsplatte drehen, um den Anschlag auszurichten, und dann die Rändelmutter festziehen.

3. Den Parallelanschlag auf die gewünschte Schnittbreite einstellen.
4. Das Werkstück auf die Tischkreissäge legen.
5. Den Niederhalterarm auf den Stift montieren und das Werkstück entsprechend verriegeln.
6. Nachdem alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden, den Schneidvorgang durchführen.

Gehrungsschnitt

Der Quertisch hat zwei Skalen zur Montage der vorderen und hinteren Führung, um Gehrungsschnitte durchzuführen.

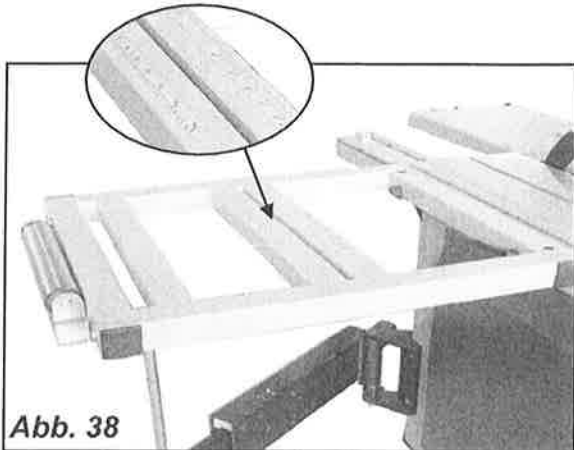


Abb. 38

Auch der Schiebeschlitten hat eine Skala für den Niederhalter, um den Gehrungsschnitt durchzuführen.

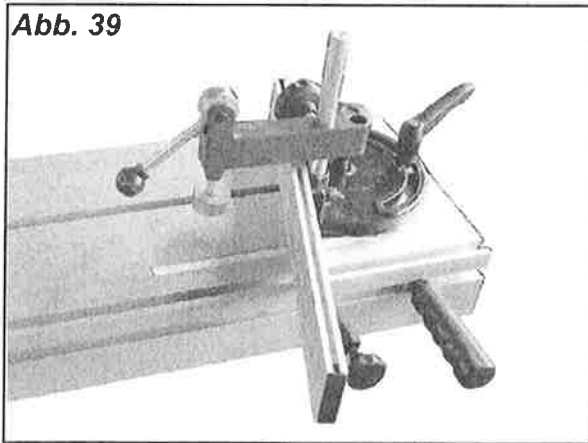


Abb. 39

Letztlich eignet sich diese Maschine zum Gehrungsschneiden von Werkstücken mit der Gehrungslehre.

Durchführen eines Gehrungsschnitts mit dem Winkelanschlag:

1. Den Winkelanschlag auf dem Quertisch montieren.
2. Den Winkelanschlag im gewünschten Winkel positionieren und den Winkelanschlag mit dem Ratschenhebel in Position verriegeln.

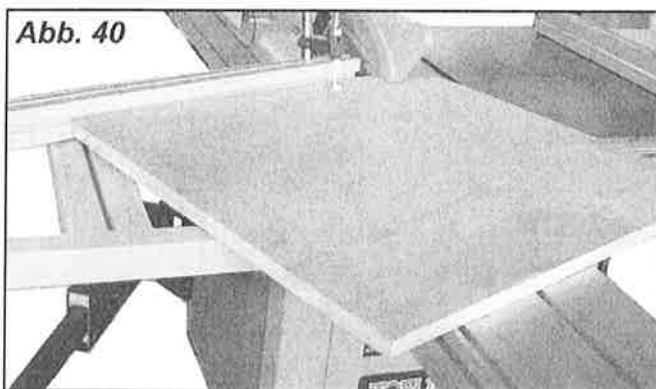


Abb. 40

3. Den Flip-Anschlag entsprechend der Länge des abzuschneidenden Werkstücks links vom Sägeblatt positionieren.

Hinweis Wenn das Werkstück mehr als 1200 mm nach links über das Sägeblatt heraussteht, muss der Winkelanschlagschlitten verlängert werden.

4. Das Werkstück auf die Tischkreissäge legen.
5. Den Niederhalterarm auf den Stift montieren und das Werkstück entsprechend verriegeln.
6. Nachdem alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden, den Schneidvorgang durchführen.

Durchführen eines Gehrungsschnitts mit dem Niederhalter mit Gehrungslehre:

1. Den Niederhalter auf dem Schiebeschlitten montieren und einen Anschlag anbringen.
2. Den Niederhalter mit Gehrungslehre im gewünschten Winkel positionieren und die Gehrungslehre mit dem Ratschenhebel in Position verriegeln.
3. Das Werkstück auf den Schiebeschlitten legen. Das Werkstück mit Klemme sichern.
4. Nachdem alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden, den Schneidvorgang durchführen.

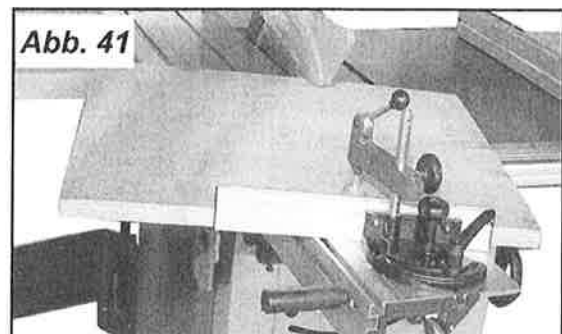


Abb. 41

INSTANDHALTUNG



Warnung!

Vor Wartungsarbeiten immer die Stromversorgung der Maschine trennen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Reinigung

Die Reinigung der Formatkreissäge ist relativ einfach. Überschüssige Holzspäne und Sägemehl absaugen und den restlichen Staub mit einem trockenen Tuch abwischen. Wenn sich Harz angesammelt hat, diesen mit einem Reiniger entfernen, der Harz auflöst. Alle Gusseisenteile und unlackierten Stahlteile nach der Reinigung mit einem nichtfärbenden Schmiermittel behandeln.

Wöchentlich:

- Schiebeschlittenfläche und Nuten reinigen.
- Sägetisch aus Gusseisen oder Stahlblech reinigen.
- Die Rollenführungen für den Schiebetisch reinigen.
- Den Aluminium-Parallelanschlag und die Gleitnuten reinigen.
- Den Parallelanschlaghalter reinigen.

Monatlich:

Motorschaltschrank innen aussaugen.

Sonstiges

Immer auf den Zustand der Maschine achten. Regelmäßig den Zustand der folgenden Teile prüfen und nach Bedarf reparieren oder ersetzen:

- Lockere Befestigungsschrauben.
- Verschlissene Schalter.
- Verschlissene oder beschädigte Sägeblätter.
- Verschlissenen oder beschädigten Sägeblattschutz.

Keilriemen

Um eine optimale Kraftübertragung vom Motor zum Sägeblatt und zur Hydraulikpumpe zu gewährleisten, müssen die Keilriemen in einwandfreiem Zustand sein (frei von Rissen, Ausfransen und Verschleiß) und mit richtiger Spannung arbeiten. Die Keilriemen mindestens alle 3 Monate überprüfen; häufiger, wenn die Säge täglich verwendet wird.

Die Riemen bei Bedarf ersetzen.

Lager

Die Lager sind abgedichtet und vorgeschmiert, und erfordern während ihrer Lebensdauer keine Schmierung. Die Sägeteile funktionieren jedoch am besten, wenn die Lagerflächen sauber gehalten werden, was besonders für die Zapfenlager wichtig ist.

ELEKTRISCH

Hauptschalter

Diese Maschine ist mit Knie-Hauptschalter, der die Maschine spannungsfrei schaltet, und Endschalter ausgestattet.

Der Hauptschalter ist mit einer großformatigen Druckfläche ausgestattet; während der Arbeit kann die Maschine durch Berührung mit jeglichem Körperteil zum Stillstand gebracht werden.



Abb. 42

Endschalter

Der Endschalter befindet sich unterhalb der inneren Schutzeinrichtung; wenn das Vorritzsägeblatt oder das Hauptsägeblatt ersetzt wird, und die innere Schutzeinrichtung entfernt wird, befindet sich der Endschalter in Position „Aus“. Das Risiko von unbeabsichtigtem Anlauf verringern.



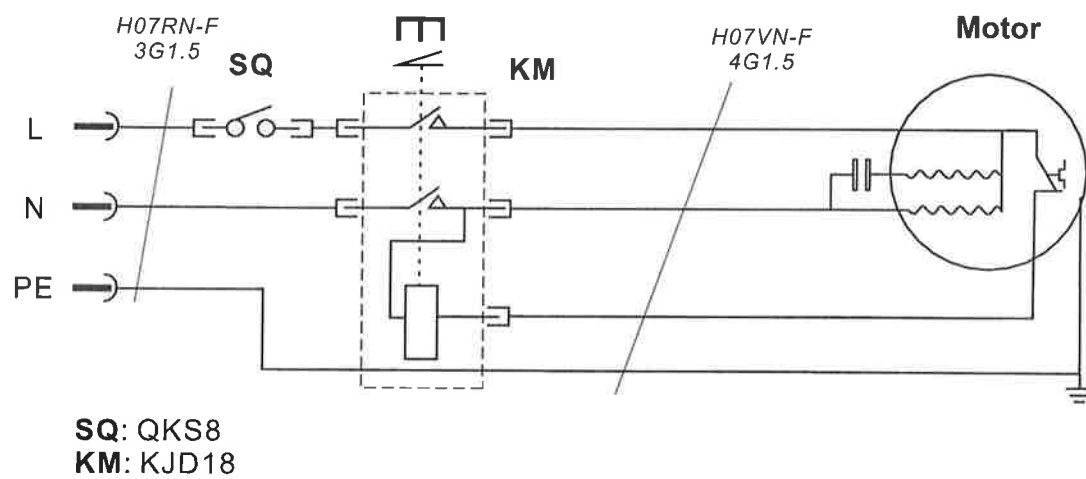
Abb. 43

Thermoschutzschalter

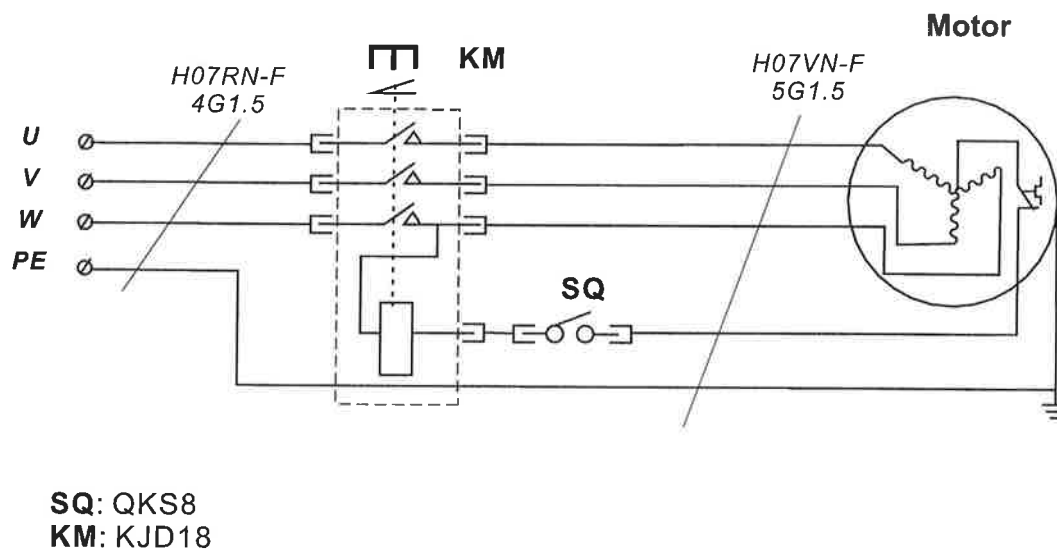
Innerhalb des Motors befindet sich ein Thermoschutzschalter, der den Motor vor Beschädigung bei Übertemperatur schützt. Wenn die Motortemperatur zu hoch ist, schaltet sich die Sicherung automatisch ab; die Ursachen für die hohe Temperatur müssen sofort durch einen qualifizierten Fachmann geprüft werden. Sobald die Temperatur wieder sinkt, kehrt der Thermoschutzschalter automatisch wieder in Normalzustand zurück.

Schaltplan

1~, Motor



3~, Motor



FEHLERBEHEBUNG

Fehler	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Motor startet nicht.	1. Niedrige Spannung. 2. Unterbrechung im Motor oder lose Verbindungen.	1. Stromversorgung auf richtige Spannung prüfen. 2. Alle Anschlussleitungen am Motor auf lose oder unterbrochene Verbindungen prüfen.
Motor startet nicht; Sicherungen oder Leistungsschalter lösen aus.	1. Kurzschluss in Netzleitung oder Stecker. 2. Kurzschluss im Motor oder lose Verbindungen. 3. Falsche Sicherungen oder Leistungsschalter in Netzleitung.	1. Kabel oder Stecker auf beschädigte Isolierung und kurzgeschlossene Drähte prüfen. 2. Alle Anschlüsse am Motor auf lose oder kurzgeschlossene Klemmen oder verschlissene Isolierung prüfen. 3. Richtige Sicherungen oder Leistungsschalter installieren.
Motor überhitzt.	1. Motor überlastet. 2. Luftzirkulation durch den Motor eingeschränkt.	1. Motorlast reduzieren. 2. Motor reinigen, um normale Luftzirkulation zu gewährleisten.
Motor blockiert (führt zu durchgebrannten Sicherungen oder ausgelöstem Schutzschalter).	1. Kurzschluss im Motor oder lose Verbindungen. 2. Niedrige Spannung. 3. Falsche Sicherungen oder Leistungsschalter in Netzleitung. 4. Motor überlastet.	1. Anschlüsse am Motor auf lose oder kurzgeschlossene Klemmen oder verschlissene Isolierung prüfen. 2. Niederspannungsbedingungen korrigieren. 3. Richtige Sicherungen oder Leistungsschalter installieren. 4. Motorlast reduzieren.
Maschine verlangsamt beim Betrieb.	1. Zu großer Druck auf Werkstück. 2. Riemen lose	1. Werkstück langsamer zuführen. 2. Riemen spannen.
Lautes, wiederholtes Geräusch aus der Maschine.	1. Riemenscheibenschrauben oder Keile fehlen oder sind locker. 2. Motorlüfter schlägt gegen Abdeckung. 3. Keilriemen sind defekt	1. Keile und Stellschrauben prüfen. Ersetzen oder festziehen bei Bedarf. 2. Lüfter anziehen oder Unterlagen bei Abdeckung anbringen. 3. Keilriemen ersetzen.
Sägeblatt ist nicht rechtwinklig zu Gehrungsnut oder Anschlag ist nicht rechtwinklig zu Sägeblatt	1. Sägeblatt ist verzogen. 2. Tischfläche ist nicht parallel zu Sägeblatt. 3. Anschlag ist nicht parallel zu Sägeblatt.	1. Sägeblatt ersetzen. 2. Tisch parallel zum Sägeblatt ausrichten. 3. Anschlag parallel zum Sägeblatt ausrichten.
Anschlag trifft Tischfläche beim Schieben auf den Tisch.	1. Vorderer Anschlag ist zu niedrig auf Tisch verschraubt. 2. Hinterer Anschlag ist zu niedrig auf Tisch verschraubt.	1. Vorderen Anschlag anheben. 2. Hinteren Anschlag anheben.
Sägeblatt erreicht nicht 90°.	1. 90° Anschlagschraube ist verstellt.	1. 90° Anschlagschraube einstellen.
Sägeblatt trifft Einsatz bei 45°.	1. Bohrung im Einsatz ist ungeeignet. 2. Tischausrichtung falsch. 3. Sägeblattposition falsch.	1. Bohrung in Einsatz ausfeilen oder ausfräsen. 2. Tisch ausrichten. 3. Sägeblattposition einstellen.
Sägeblatt bewegt sich nicht unter die Tischoberfläche.	1. Tischoberfläche zu niedrig.	1. Tischoberfläche mit Unterlegscheiben anheben.
Handräder drehen sich nicht.	1. Handradschlüssel ist zu weit eingesteckt. 2. Rollstift oder Stellschraube im Schneckengetriebe berührt Zahnradzapfen.	1. Handrad entfernen und Schlüssel einstellen. 2. Rollstifte und Stellschrauben im Schneckengetriebe prüfen. Bei Bedarf festziehen.
Werkstück zeigt Ausbrüche auf Unterseite.	1. Vorritzsägeblatthöhe ist falsch. 2. Vorritzsägeblatt ist nicht zum Hauptsägeblatt ausgerichtet. 3. Schnittfuge des Vorritzsägeblatts stimmt nicht mit dem Hauptsägeblatt überein.	1. Die Höhe des Vorritzsägeblatts einstellen. 2. Vorritzsägeblatt ausrichten. 3. Vorritzsägeblatt wechseln.
Säge im Schiebetisch schneidet nicht rechtwinklig.	1. Schiebetisch ist nicht parallel zum Sägeblatt. 2. Parallelanschlag ist nicht parallel zum Sägeblatt. 3. Winkelanschlag ist nicht rechtwinklig zum Sägeblatt.	1. Schiebetisch einstellen. 2. Anschlag einstellen. 3. Winkelanschlag rechtwinklig zum Sägeblatt einstellen.



Warnung!

Vor der Fehlersuche immer die Stromversorgung der Maschine trennen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

PARTS LIST & DIAGRAMS

NOTE: The above specifications and the constructions were current at the time this manual was published, but because of our policy of continuous improvement, we reserve the right to change specifications and the constructions without notice and without incurring obligations.



*When ordering repair parts, always give the following information:
Model number, Diagram Number, Item number, Part description
i.e. Model: PS315-1600 Diagram C, 47, Motor*

Parts List Diagram A

<u>No</u>	<u>Description</u>	<u>No</u>	<u>Description</u>
A-1	Sliding panel set	A-22	Plate
A-2	Hex head screw M10x55	A-23	Box stand
A-3	Washer 10mm	A-24	Pan head screw M6x12
A-4	Hex nut M10	A-25	Washer 6mm
A-5	Washer 6mm	A-26	Dust port
A-6	Lock nut M6	A-27	Strain relief
A-7	Check door	A-28	Switch box
A-8	Knurled knob M6x20	A-29	Sealer
A-9	Safe guard	A-30	Cover, switch box
A-10	pan head screw M6x30	A-31	Washer 4mm
A-11	Spacer	A-32	Pan head screw M4x12
A-12	End cap	A-33	Rubber seal
A-13	Side plate	A-34	Main switch
A-14	"L" plate	A-35	Taping screw ST4.2x20
A-15	Pan head screw M5x10	A-36	pan haed screw M5x16
A-16	Limit switch QKS8	A-37	Washer 5mm
A-17	Key switch	A-38	Hex nut m5
A-18	Limit switch QKS7	A-39	Kee touch plate
A-19	Pan head screw M4x30	A-40	Push stick
A-20	Hex nut M4	A-41	Holder, push stick
A-21	Pan head screw M4x10		

Parts List Diagram B

<u>No</u>	<u>Description</u>	<u>No</u>	<u>Description</u>
B-2	Flat washer 8mm	B-27	Scale, sliding table
B-10	T-nut, sliding carrier	B-28	Disc, hold down
B-11	Hex nut M8	B-29	Circle ring 8mm
B-14	Sunk head screw M8X25	B-30	Pin, hold down
B-15	Wing nut	B-31	spring, hold down
B-16	Washer 6mm	B-32	Stud, hold down
B-17	Mitre gauge, hold down	B-33	Circle ring 12mm
B-18	Ratchet lever	B-34	Eccentric, hold down
B-19	Flat washer 10mm	B-35	Handle, hold down
B-20	Star-type lock handle	B-36	Handle knob, hold down
B-21	T-block	B-37	End cap, fence
B-22	Carriage bolt M6x40	B-38	Fence, mitre gauge
B-23	Stud, hold down	B-39	Hex head screw M8x16
B-24	Star-type knob, hold down	B-40	Upper support
B-25	Arm, hold down	B-41	Allen screw M8x25
B-26	Allen screw M5x16	B-42	Disc, insert

Parts List Diagram B *cont.*

No	Description	No	Description
B-43	Lower support	B-71	Hex nut M10
B-44	Adjustable disc	B-72	Lock guide
B-51	ScREW guide	B-73	T-nut, push handle
B-52	Taping screw ST4.2x12	B-74	Set screw M8x12
B-53	End cap, sliding panel	B-75	Insert, ball frame
B-54	Allen screw M5x8	B-76	Roll pin 2x8
B-55	Sliding panel set	B-77	Ball 1/2"
B-56	End cap, sliding panel	B-78	Ball frame
B-57	Stop plate	B-79	Ball frame
B-58	Stop plate	B-80	End cap, sliding rail
B-59	Sunk head screw M6x18	B-81	Sliding table rail
B-60	"Z" lock plate	B-82	End cap, sliding rail
B-61	Sunk head screw M6x20	B-83	Allen screw M6x10
B-62	Eccentric cam	B-84	Sunk head screw M8x20
B-63	Push handle	B-85	Lock nut M8
B-64	Bush, push handle	B-86	Lock nut M6
B-65	End cap, knob	B-87	Thread stud
B-66	Star-type knob, lock pin	B-88	Hex nut M8
B-67	Roll pin 3x18	B-89	T-block
B-68	Bush, lock pin	B-90	Edge shoe
B-69	Spring, lock pin	B-91	Startype screw M8x20
B-70	Lock pin	B-92	Washer 8mm

Parts List Diagram C

No	Description	No	Description
C-1	Frame-blade	C-24	Motor base
C-2	Shaft-main blade	C-25	Shaft
C-3	Main shaft	C-26	Pulley
C-4	Shaft housing-scoring blade	C-27	Tension shaft
C-5	Shaft-scoring blade	C-28	Sunken head screw M8x20
C-6	Pulley-scoring blade	C-29	Tension rod
C-7	Gear house	C-30	Bearing 6002
C-8	Rotating support	C-31	Bearing 6205
C-9	Main blade	C-32	Spacer
C-10	Pointer	C-33	Spacer
C-11	Slide piece	C-34	Eccentric shaft
C-12	Scoring blade	C-35	Circle nut
C-13	Bearing house	C-36	Nut
C-14	Shaft	C-37	Belt guard
C-15	Stop, scoring blade	C-38	Thread
C-16	Thread	C-39	Shaft, spring
C-17	Main shaft	C-40	Insert
C-18	Rod	C-41	Segement
C-19	Shaft rod	C-42	Flange, scoring blade
C-20	Frame segement	C-43	Flange
C-21	Pulley	C-44	Set screw M8x16
C-22	Hex nut	C-45	Allen screw M10x25
C-23	Pulley-motor	C-46	Chip house

Parts List Diagram C *cont.*

No	Description	No	Description
C-47	Motor A	C-80	Allen screw M6x20
C-48	Flange	C-81	Hex nut M6
C-49	Ball bearing	C-82	Set screw M8x8
C-50	Tube	C-83	Flat key 18x35
C-51	Wheel handle	C-84	Flat washer 8mm
C-52	Thread	C-85	Spring washer 8mm
C-53	Spring	C-86	Allen screw M8x30
C-54	Washer	C-87	Carriage bolt M10x80C
C-55	Spacer	C-88	Hex nut M10
C-56	Spacer	C-89	Hex head screw M8x16
C-57	Circle ring	C-90	Sunken head screw M6x25
C-58	Thrust bearing	C-91	Hex head screw M10x25
C-59	Washer	C-92	Set screw M8x16
C-60	Pin	C-93	Nut M35x1
C-61	Circle ring 326	C-94	Multi "V" belt 660
C-62	Roll pin 5x28	C-95	Multi "V" belt 560
C-63	Set screw M6x8	C-96	Key
C-64	Roll pin A6x8	C-97	
C-65	Set screw M8x12	C-98	
C-66	Bearing 6002	C-101	Stop screw
C-67	Lock nut M6	C-102	Set screw M8x20
C-68	Set screw M8x40	C-103	Set screw M8x20
C-69	Washer 8mm	C-105	Spring washer 10mm
C-70	Hex head screw M8x12	C-107	Riving knife
C-71	Circle ring A20	C-108	Taping screw ST4.2x10
C-72	Circle ring	C-109	Taping screw ST4.2x26
C-73	Hex head screw M8x25	C-110	Segment, blade guard
C-74	Hex nut M8	C-111	Lock bolt, guard
C-75	Pan head screw M6x12	C-112	Half, blade guard
C-76	Flat washer 6mm	C-113	Half, blade guard
C-77	Hex head screw M8x35	C-114	Lock washer 8mm
C-78	Sunken head screw M8x40	C-115	Knurled nut
C-79	Hex head screw M8x55		

Parts List Diagram D

No	Description	No	Description
D-1	Scale, cross cut table	D-11	Lock nut M6
D-2	Washer 6mm	D-12	Hex nut M6
D-3	Scale, cross cut table	D-13	End cap, cross cut table
D-4	Allen screw M6x12	D-14	Cross cut table
D-5	Eccentric cam	D-15	Roller
D-6	Washer 8mm	D-16	Hex screw M8x12
D-7	Sunk head screw M6x10	D-17	Bracket, roller
D-8	"Z" lock plate	D-18	Bracket, roller
D-9	"Z" lock plate-	D-19	Base, roller
D-10	Hex screw M8x20	D-20	Support rod, cross cut table

Parts List Diagram D cont.....

No	Description	No	Description
D-21	Joint, support	D-51	Screw guide
D-22	Thin hex nut M10	D-52	Flip stop base
D-23	Bearing 8104	D-53	Knurled knob
D-24	Swing arm, extension	D-54	Spring, flip stop
D-25	Pan head screw M5x12	D-55	Set screw
D-26	Insert, swing arm	D-56	Spacer , ratchet lever
D-27	Woolen sheet	D-57	Ratchet lever, Flip stop
D-28	Block	D-58	Allen screw M8x20
D-29	Roll	D-59	Stud, flip stop
D-30	Bearing 6101	D-60	Flip stop
D-31	Spacer, roll	D-61	Scale, extension fence
D-32	Pan head screw M5x6	D-62	Extension fence
D-33	Eccentric shaft	D-63	Scale, cross cut fence
D-34	Swing arm	D-64	Taping screw ST4.2 x12
D-35	Hex screw M6x35	D-65	End cap, cross cut fence
D-36	Stop collar	D-66	Lock stud, cross cut fence
D-37	Bearing 6202	D-67	Carriage bolt M8x70
D-38	Shaft, swing arm	D-68	T-block
D-39	Hex screw M8x50	D-69	Flat washer M8
D-40	Thin nut M16	D-70	Spacer, lock handle
D-41	Support, swing arm	D-71	Star-type lock handle
D-42	Hex screw M8x30	D-72	Wing nut M8
D-43	Hex screw M10x25	D-73	Stud, cross cut table
D-44	Sunk head screw M6x12	D-74	T-block
D-45	T-nut, extension fence	D-75	Knurled knob, fence
D-46	Lock plate	D-76	End cap, swing arm
D-47	T-block	D-77	T-block, hold down
D-48	Scale	D-78	Washer 12 mm
D-49	End, extension fence	D-79	Stud, hold down
D-50	Carriage bolt M6x38		

Parts List Diagram E

No	Description	No	Description
E-1	Rear extension table	E-17	Joint C
E-2	Washer 8mm	E-18	Hose clamp 30mm
E-3	Hex nut M8	E-19	Dust hose 30mm dia.
E-4	Set screw M6x12	E-20	Dust hose support
E-5	Hex screw M8x16	E-21	Washer 6mm
E-6	Flat washer 10mm	E-22	Hex screw M6x20
E-7	Rea table support	E-23	Lock lever
E-8	Set screw M10x70	E-24	Joint D
E-9	Hex nut M10	E-26	Adjustable disc
E-10	Major table	E-27	Lower, support
E-11	Table insert	E-28	Disc insert
E-12	Sunk head screw M5x10	E-29	Allen screw M8x25
E-13	Hex screw M8x20	E-30	Upper support
E-14	Joint A	E-31	Set screw m10x60
E-15	Roll pin 4x12	E-32	Table support
E-16	Joint B		

Parts List Diagram F

<u>No</u>	<u>Description</u>	<u>No</u>	<u>Description</u>
F-1	Fence carrier	F-16	Spring washer 10mm
F-2	Eccentric ring	F-17	Allen screw M10x25
F-3	Lock rod	F-18	Set screw M10x12
F-4	Flange	F-19	Lever
F-5	Bolt guide B	F-20	Adaptor A
F-6	Bolt guide A	F-21	Adaptor B
F-7	Bearing	F-22	Fence rail A
F-8	Lock lever	F-23	Fence rail B
F-9	Eccentric gear	F-24	Roll pin 5x35
F-10	Spacer	F-25	Roll pin 5x20
F-11	Pointer	F-26	Set screw M8x8
F-12	Pan head screw M4x8	F-27	Allen screw M10x80
F-13	Lock nut M8	F-28	Hex nut M10
F-14	Roll pin A8x60	F-29	Scale
F-15	Set screw M6	F-30	Fence

Parts List Diagram G

<u>No</u>	<u>Description</u>	<u>No</u>	<u>Description</u>
G-1	Mitre gauge knob	G-11	Mitre gauge rod
G-2	Washer 6mm	G-12	Pan head screw M4x18
G-3	Mitre gauge base	G-13	Hex nut M4
G-4	Pan head screw M5x10	G-14	Scale , gauge
G-5	Indicator gauge	G-16	End cap, Gauge fence
G-6	Block indicator	G-17	Gauge fence
G-7	Stop pin	G-19	Carriage bolt M6x32
G-8	Sunk head screw M5x8	G-20	Washer 6mm
G-9	Roller, gauge	G-21	Knurled nut
G-10	Guide pin		

DIAGRAM A

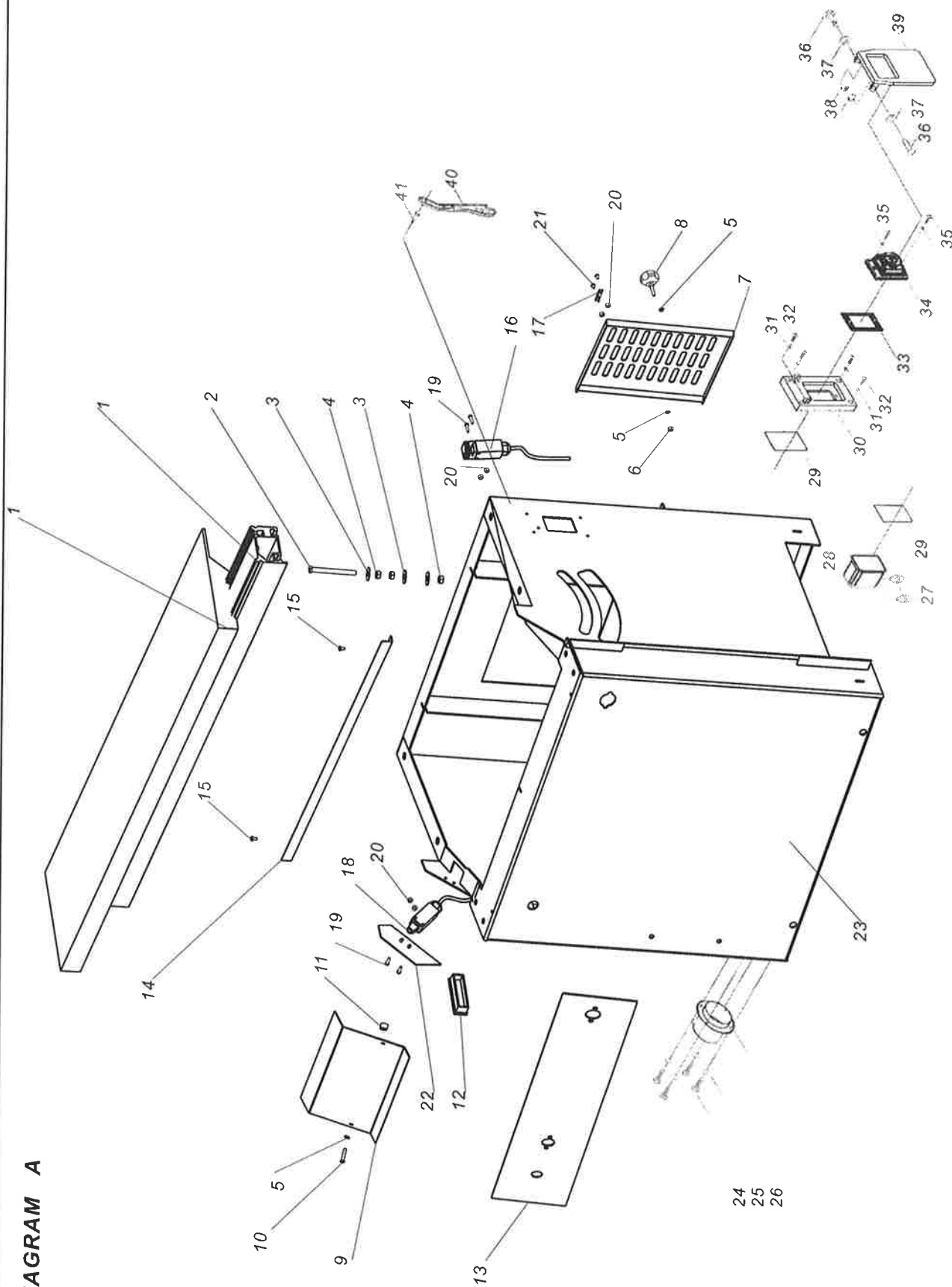


DIAGRAM B

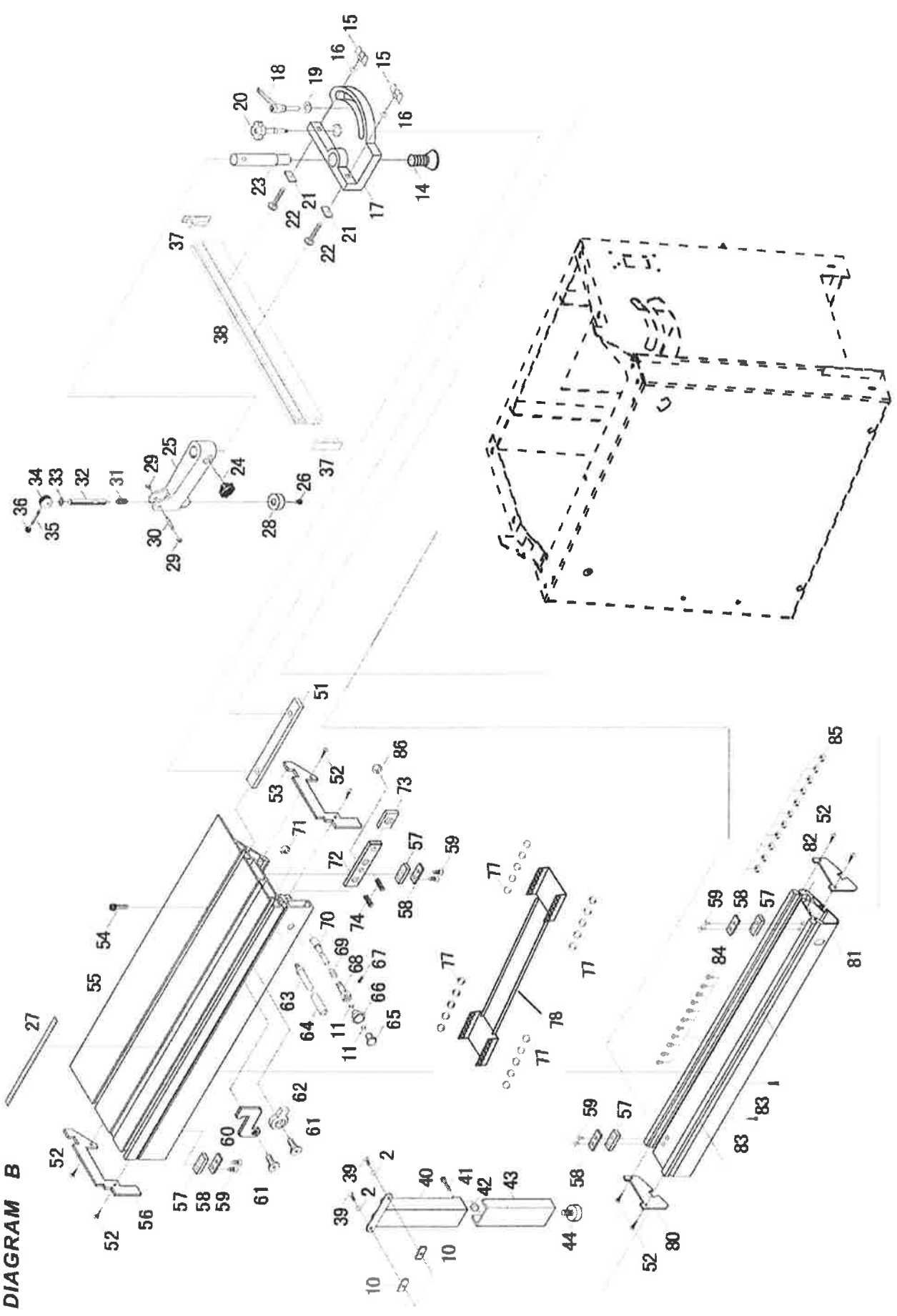


DIAGRAM C

29

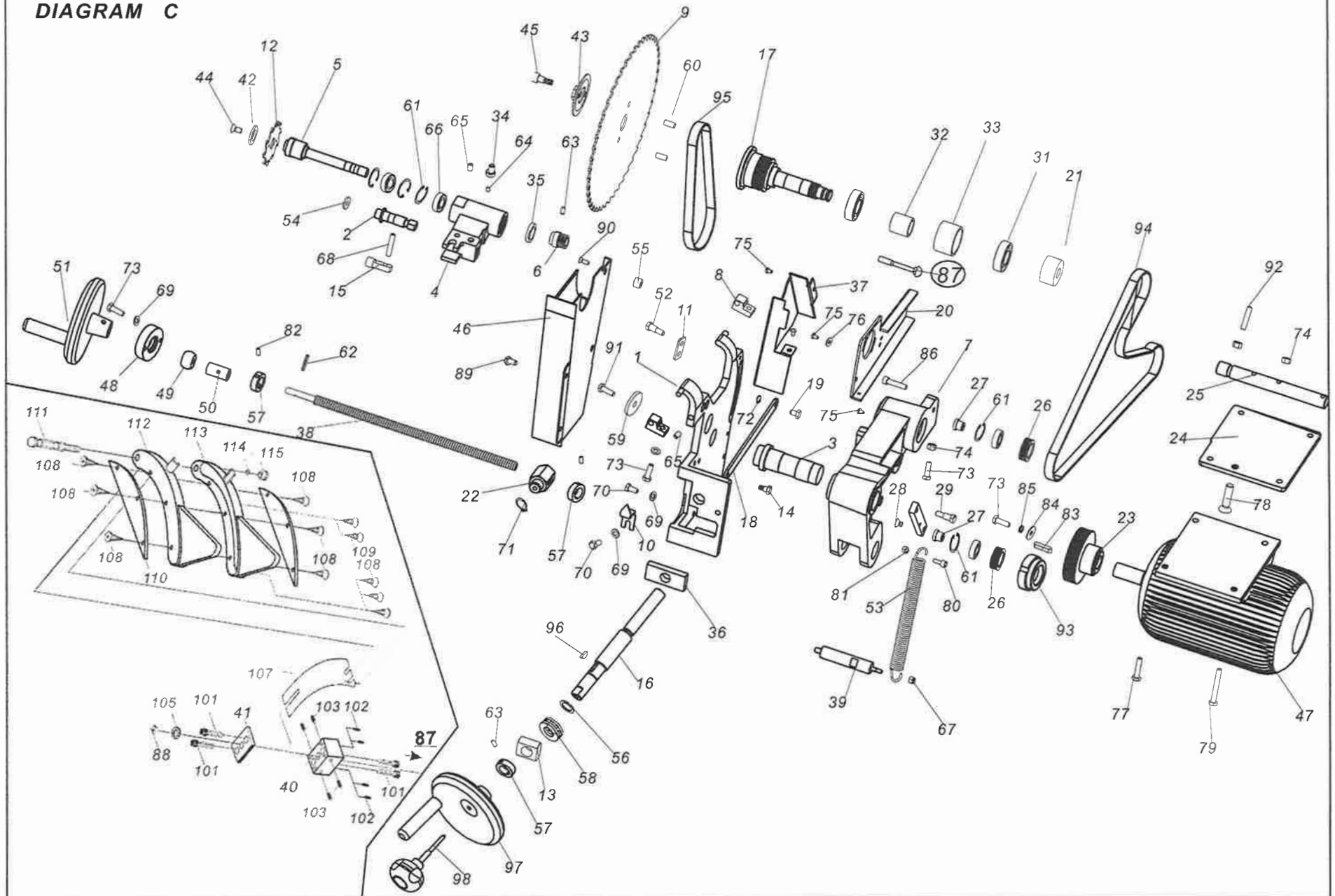


DIAGRAM D

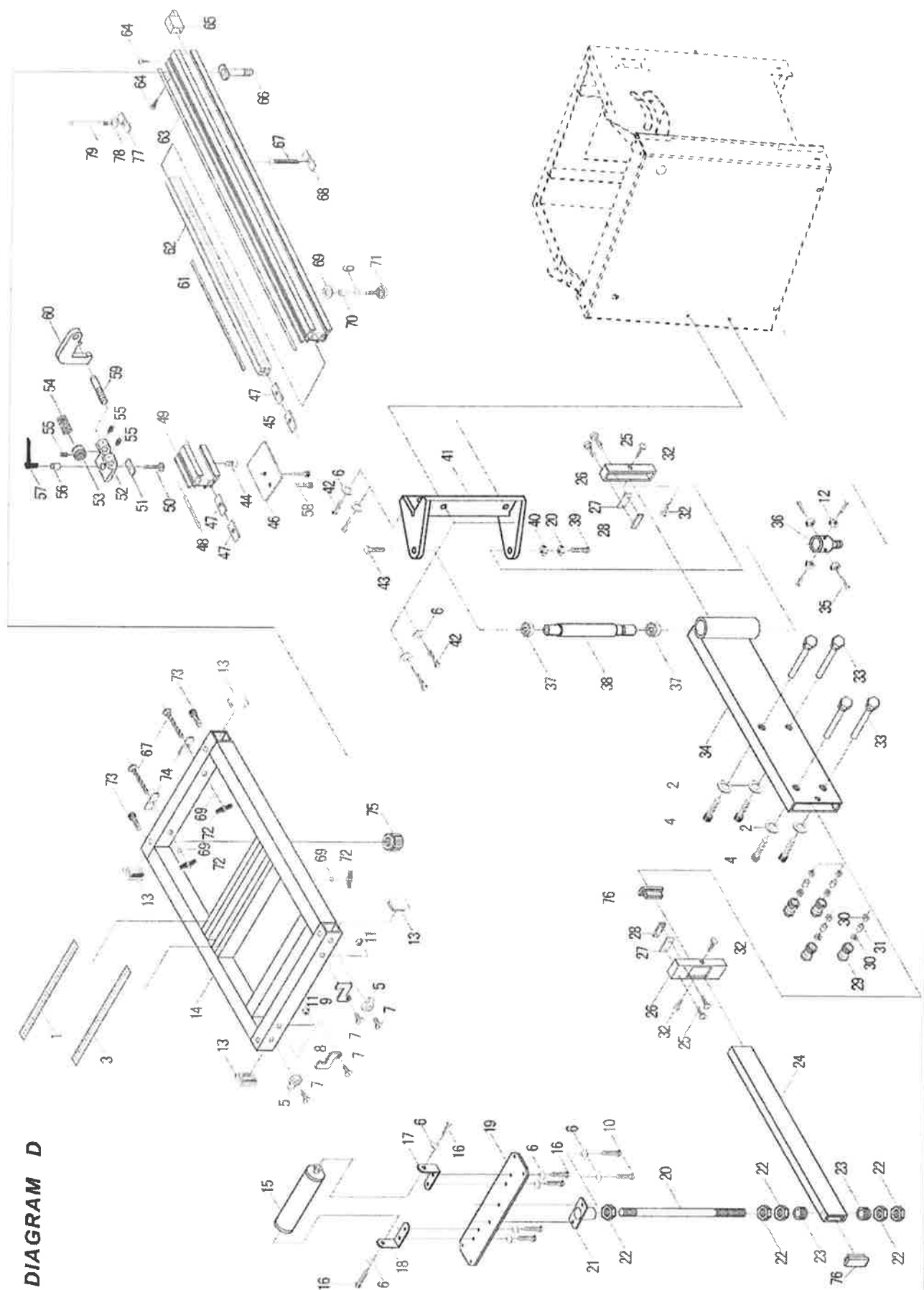


DIAGRAM E

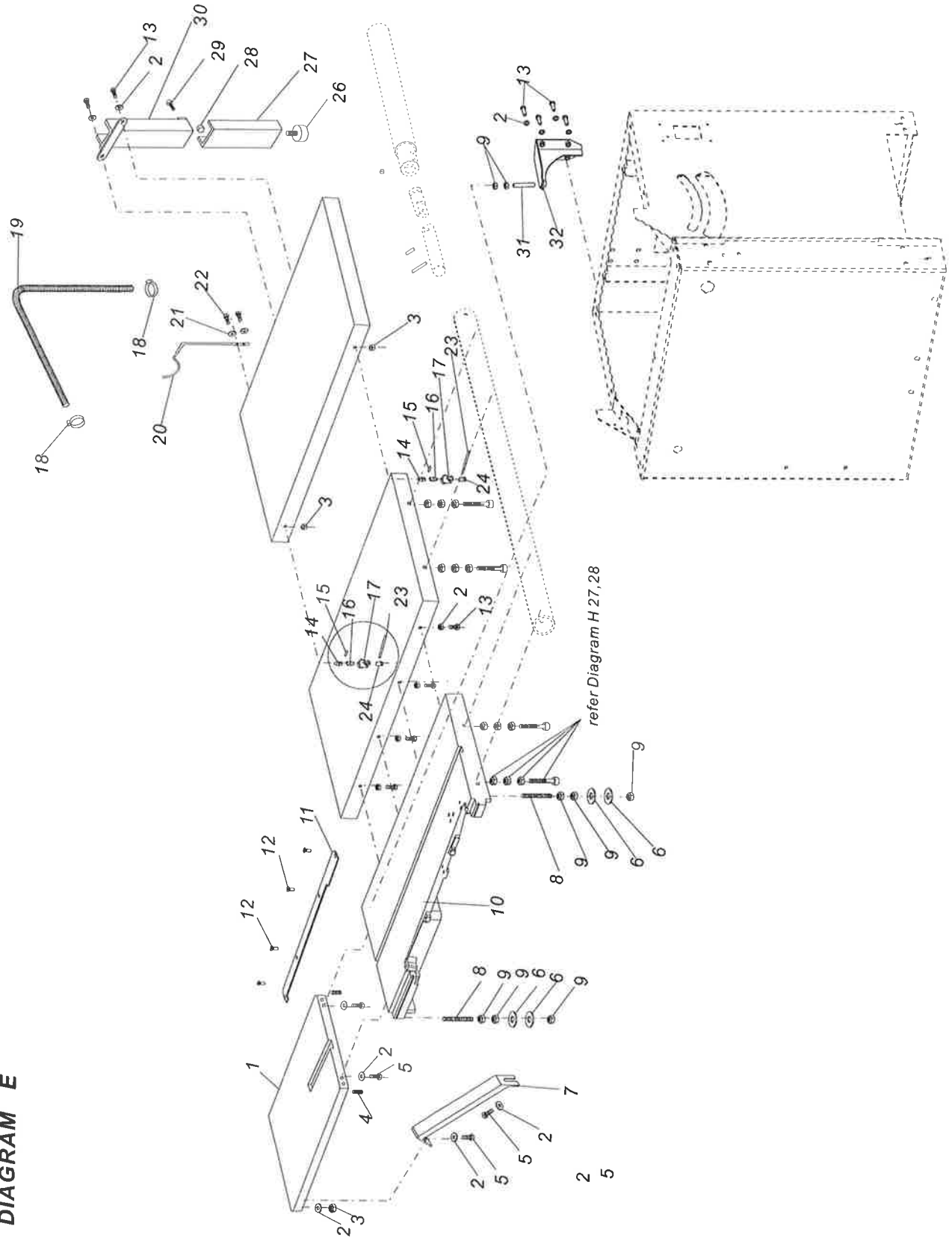


DIAGRAM F

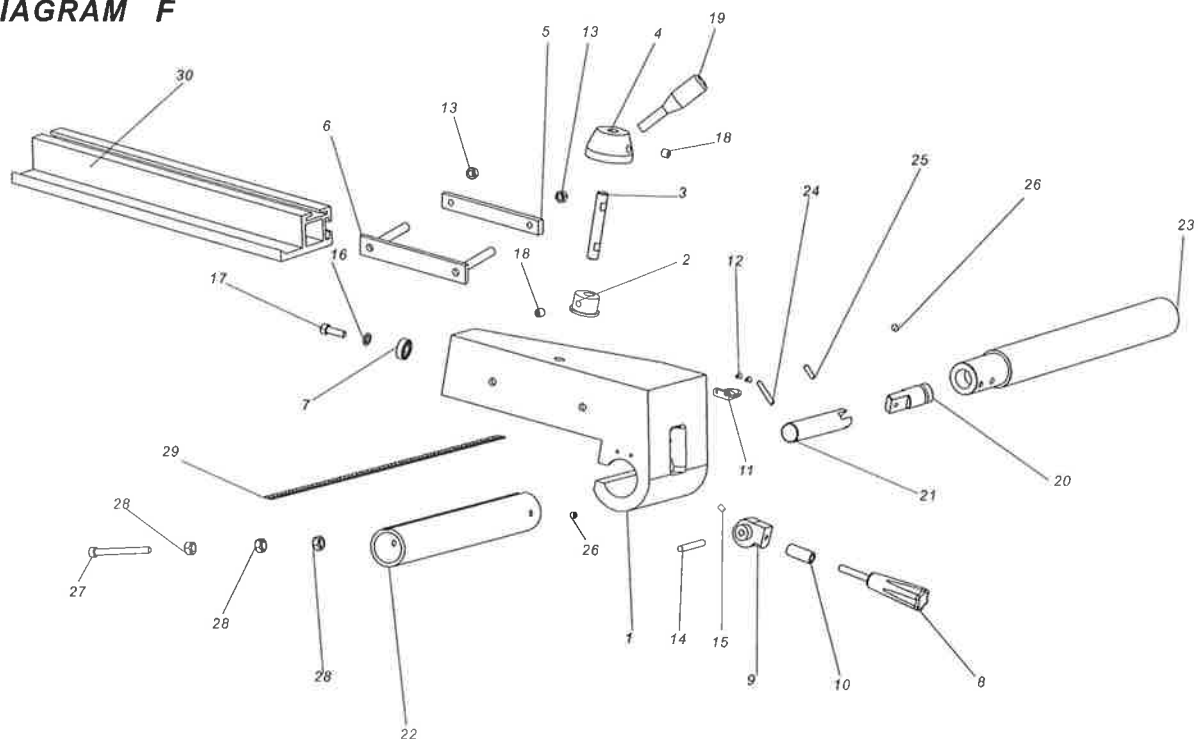


DIAGRAM G

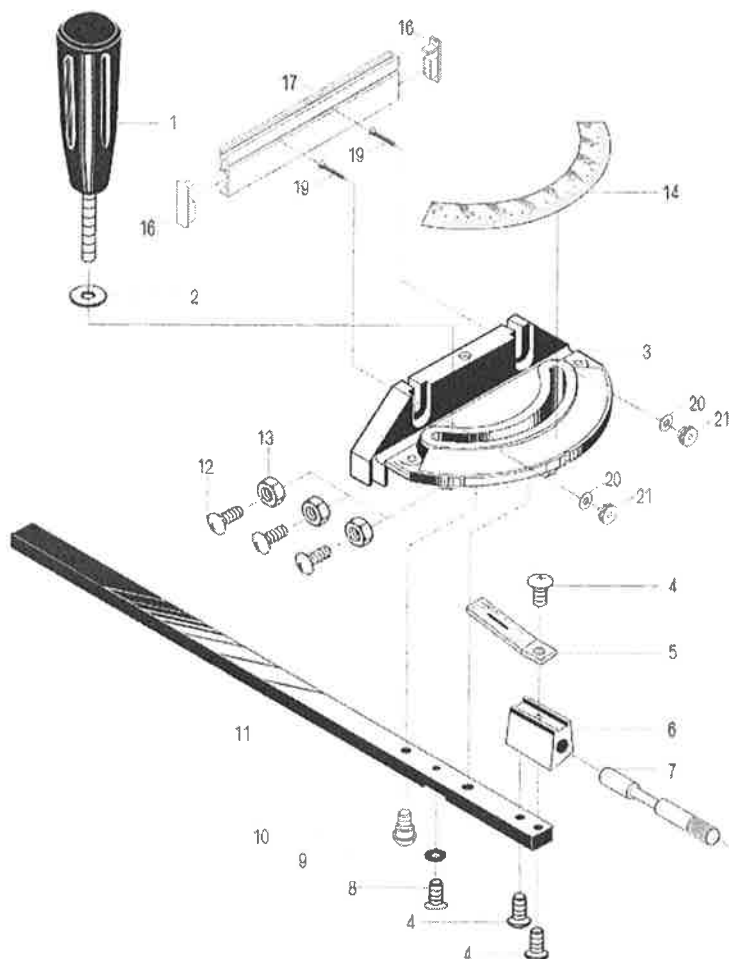
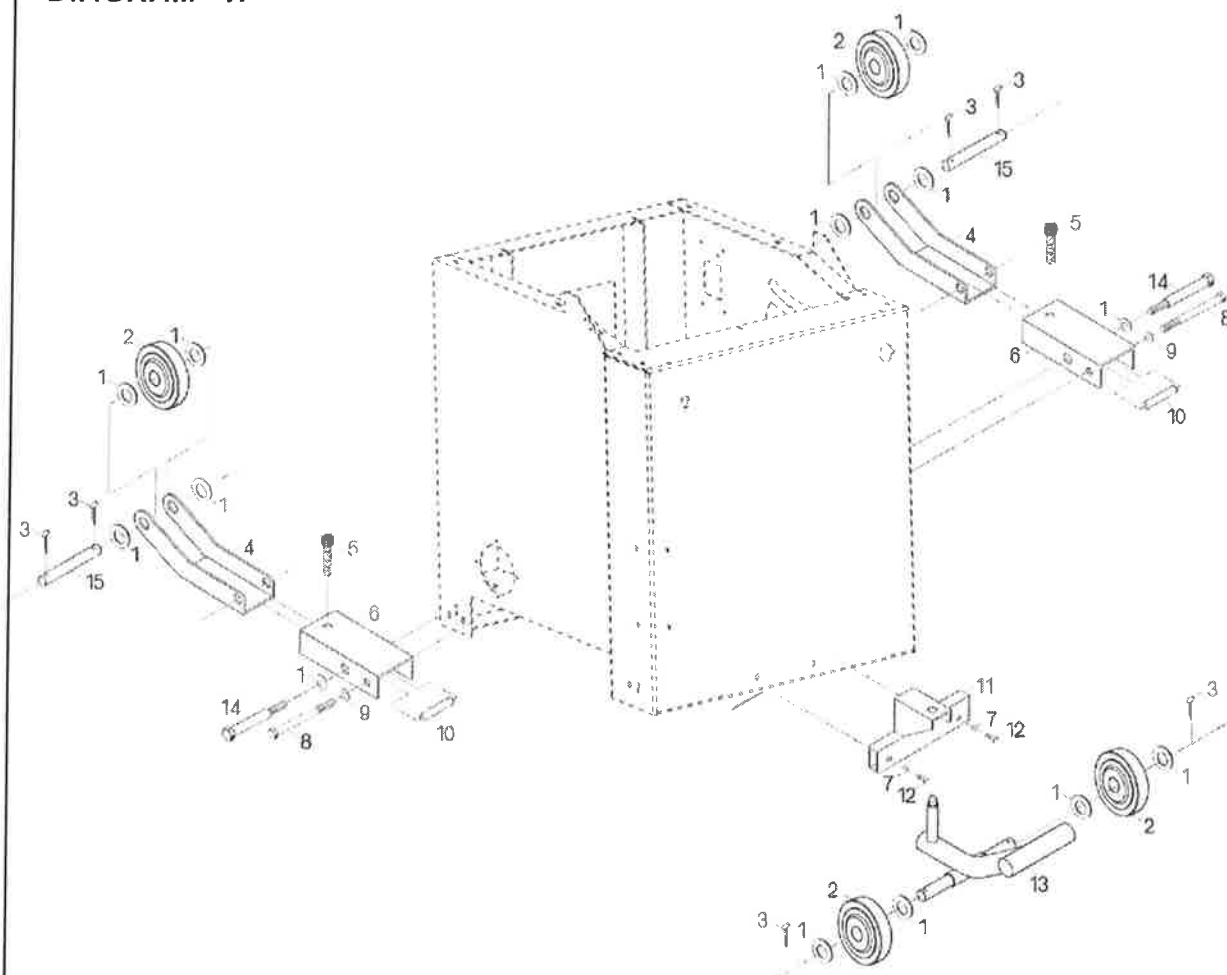


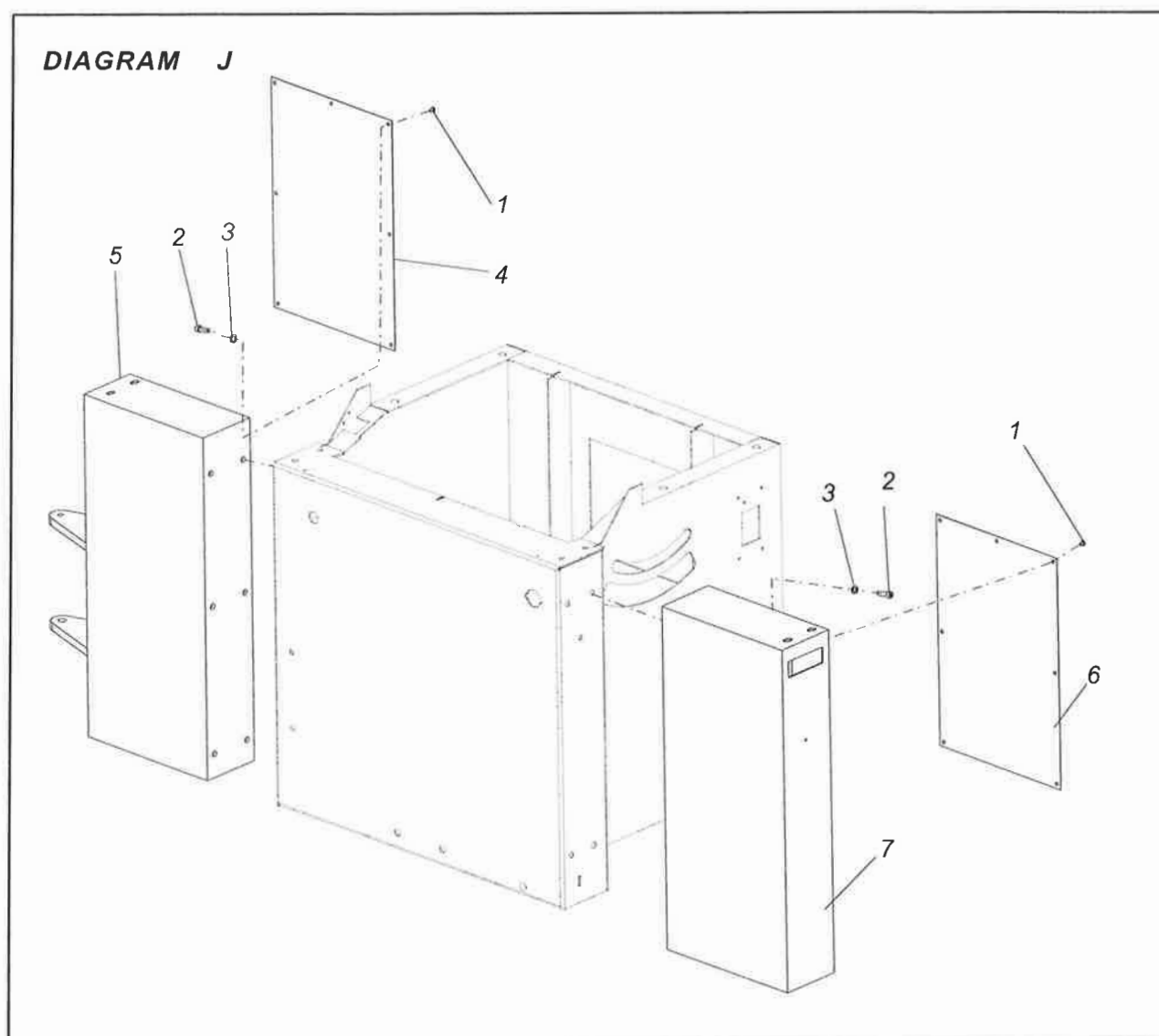
DIAGRAM H



Parts List Diagram H (optional)

<u>No</u>	<u>Description</u>	<u>No</u>	<u>Description</u>
H-1	Washer 16mm	H-9	Washer 12mm
H-2	Castor	H-10	Bushing bracket
H-3	Roll pin 4x30	H-11	Support, pull rod
H-4	Bracket castor	H-12	Hex screw M10x55
H-5	Allen screw M12x50	H-13	Pull rod
H-6	Bracket castor	H-15	Shaft, castor
H-7	Washer 10mm	H-16	Lift ring
H-8	Hex screw M12x80		

special for 2600 & more larger models



Parts List Diagram J

No	Description
J-1	Pan head screw M6x8
J-2	Allen screw M10x25
J-3	Spring washer 10mm
J-4	Rear sub-support cover

No	Description
J-5	Rear sub-support
J-6	Front sub-support cover
J-7	Front sub-support

Übersicht Zubehör & Pflegeprodukte

Pflegeprodukte

ZU-HL	Holzprofi Harzlöser 1 Liter
ZU-NEOV	Neovalspray 400 ml Aerosoldose

Werkzeuge

SB315-14	Sägeblatt HM HOLZPROFI LFZ 315mm, Z14
SB315-28	Sägeblatt Hartmetall HOLZPROFI WZ2 315mm, Z28
SB315-48	Sägeblatt Hartmetall HOLZPROFI WZ3 315mm, Z48
SB315-60	Sägeblatt Hartmetall HOLZPROFI WZ4 315mm, Z60
SB300-60	Sägeblatt Hartmetall HOLZPROFI DFZ 300mm, Z60

Zubehör

AB-R100I/100A	Reduzierung HOLZPROFI 100 Innen auf 100 Aussen
AB-SK100	HP Schlauchklemme 90-110mm
AB-F100	Industrie Flexschlauch PU-7 100mm HOLZPROFI

Änderungen vorbehalten - gerne beraten wir Sie persönlich zum aktuellen Zubehör

Fotos und Abbildungen sind unverbindlich



Hersteller:

Holzprofi France | 2 rue de l'industrie | F-67660 Betschdorf |
www.holzprofi.fr

Vertrieb:

Holzprofi Austria GmbH | Johannes Humer-Straße 3 | 4663 Laakirchen | www.holzprofi.com